

STATISTIK DES AUSLANDES



Länderkurzbericht
Obervolta
1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Obervolta

1982

statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5302100 — 82022

| | | |
|--|---|----|
| Vorbemerkung | Remarque préliminaire | 3 |
| Karten | Cartes | 4 |
| Staat, Regierung, Verwaltung | Etat, gouvernement, administration | 5 |
| Erläuterungen zum Tabellenteil | Notes explicatives pour les tableaux .. | 5 |
| Tabellen | Tableaux | |
| Klima | Climat | 9 |
| Gebiet und Bevölkerung | Territoire et population | 10 |
| Gesundheitswesen | Santé publique | 11 |
| Bildungswesen | Enseignement | 12 |
| Erwerbstätigkeit | Emploi | 13 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Agriculture, sylviculture, pêche | 13 |
| Produzierendes Gewerbe | Industries productrices | 15 |
| Außenhandel | Commerce extérieur | 16 |
| Verkehr und Nachrichtenverkehr | Transports et communications | 17 |
| Reiseverkehr | Tourisme | 18 |
| Geld und Kredit | Monnaie et crédit | 19 |
| Öffentliche Finanzen | Finances publiques | 19 |
| Preise und Löhne | Prix et salaires | 20 |
| Sozialprodukt | Produit national | 22 |
| Zahlungsbilanz | Balance des paiements | 23 |
| Entwicklungsplanung | Programme de développement | 24 |
| Quellenhinweis | Sources | 25 |
| Entwicklungszusammenarbeit | Coopération développement | 26 |
| Wichtige Entwicklungsindikatoren | Principaux indicateurs du développement | 27 |

A b k ü r z u n g e n / A b r é v i a t i o n s

| | | | | | |
|-----------------|-----------------------------------|------------------------|--------|----------------------|--------------------|
| g | = Gramm | gramme | SZR | = Sonderziehungs- | droits de tirage |
| kg | = Kilogramm | kilogramme | | rechte | spéciaux |
| dt | = Dezitonne (100 kg) | quintal | h | = Stunde | heure |
| t | = Tonne | tonne | kW | = Kilowatt | kilowatt |
| mm | = Millimeter | millimètre | kWh | = Kilowattstunde | kilowattheure |
| cm | = Zentimeter | centimètre | MW, GW | = Megawatt, Gigawatt | mégawatt, gigawatt |
| m | = Meter | mètre | St | = Stück | pièce |
| km | = Kilometer | kilomètre | P | = Paar | paire |
| m ² | = Quadratmeter | mètre carré | Mill. | = Million | million |
| ha | = Hektar (10 000 m ²) | hectare | Mrd. | = Milliarde | milliard |
| km ² | = Quadratkilometer | kilomètre carré | JA | = Jahresanfang | début de l'année |
| l | = Liter | litre | JM | = Jahresmitte | milieu de l'année |
| hl | = Hektoliter (100 l) | hectolitre | JE | = Jahresende | fin de l'année |
| m ³ | = Kubikmeter | mètre cube | Vj | = Vierteljahr | trimestre |
| tkm | = Tonnenkilometer | tonne-kilomètre | Hj | = Halbjahr | semestre |
| BRT | = Bruttoregistertonne | tonnage(jauge brute) | D | = Durchschnitt | moyenne |
| NRT | = Nettoregistertonne | tonnage(jauge nette) | cif | = Kosten, Versiche- | coût, assurance, |
| CFA- | = Franc der Communauté | Franc de la Communauté | | rungen und Fracht | fret inclus |
| Franc | Financière Africaine | Financière Africaine | | inbegriffen | |
| US-\$ | = US-Dollar | dollar U.S. | fob | = frei an Bord | franco à bord |
| DM | = Deutsche Mark | Deutsche Mark | | | |

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / S i g n e s c o n v e n t i o n n e l s

| | | | |
|---|---|---|--|
| - | = nichts vorhanden | . | = kein Nachweis vorhanden |
| | résultat rigoureusement nul | | données non disponibles |
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann | | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt |
| | plus que nul, mais quantité inférieure à la moitié de la dernière unité pouvant être présentée dans le tableau | | discontinuité notable dans la série portant préjudice à la comparabilité dans le temps |

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Sauf rares exceptions, les chiffres provisoires, corrigés et estimés ne sont pas marqués comme tels. En raison d'ajustements comptables, les totaux ne se font pas toujours exactement.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Obervolta 1982

Abgeschlossen im Juni 1982

Regroupement des résultats achevé en juin 1982

Erschienen im Juli 1982

Publié en juillet 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
La reproduction est autorisée sous réserve de l'indication de la source

Preis DM 5,10

Prix DM 5,10

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

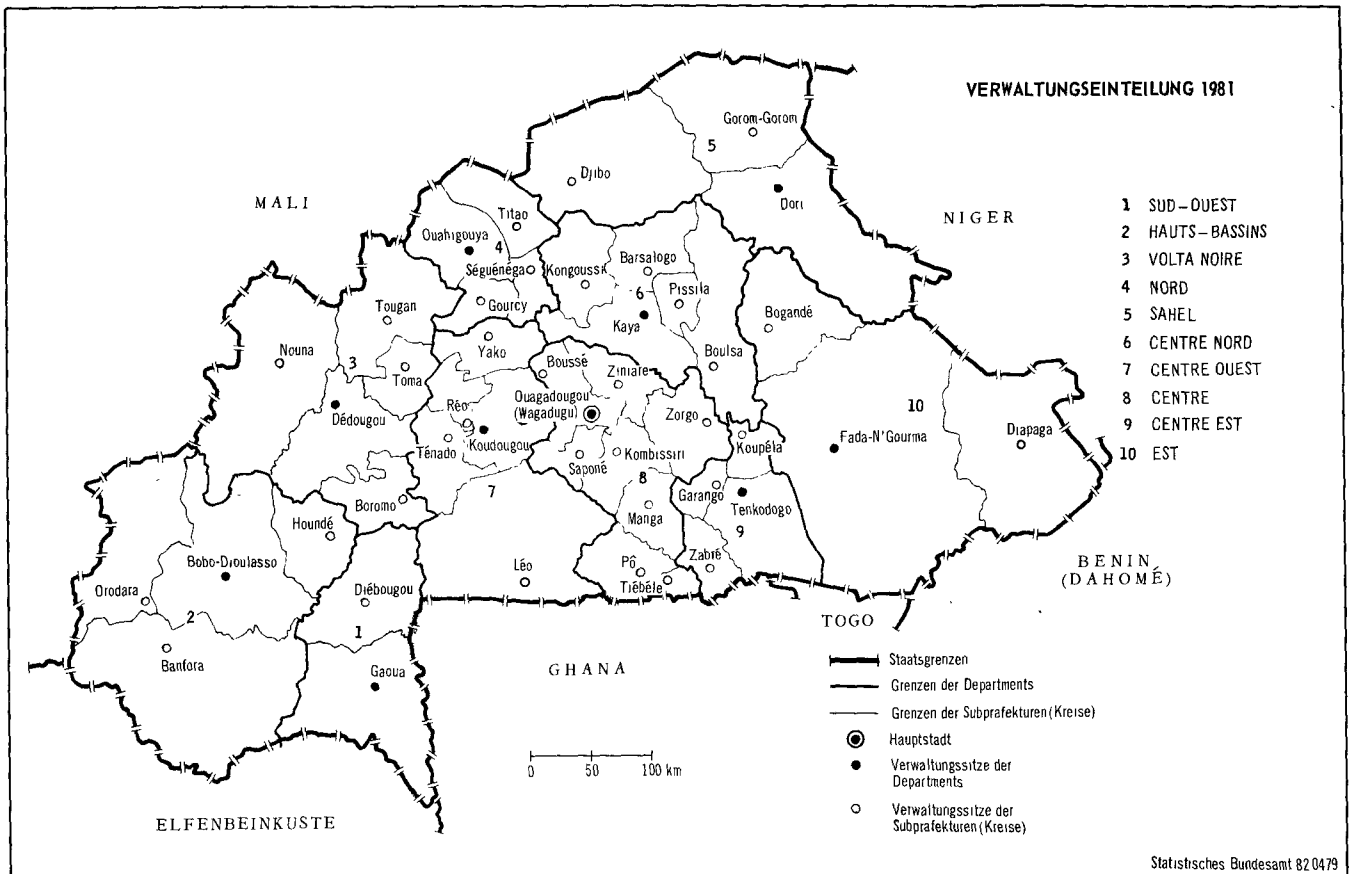
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

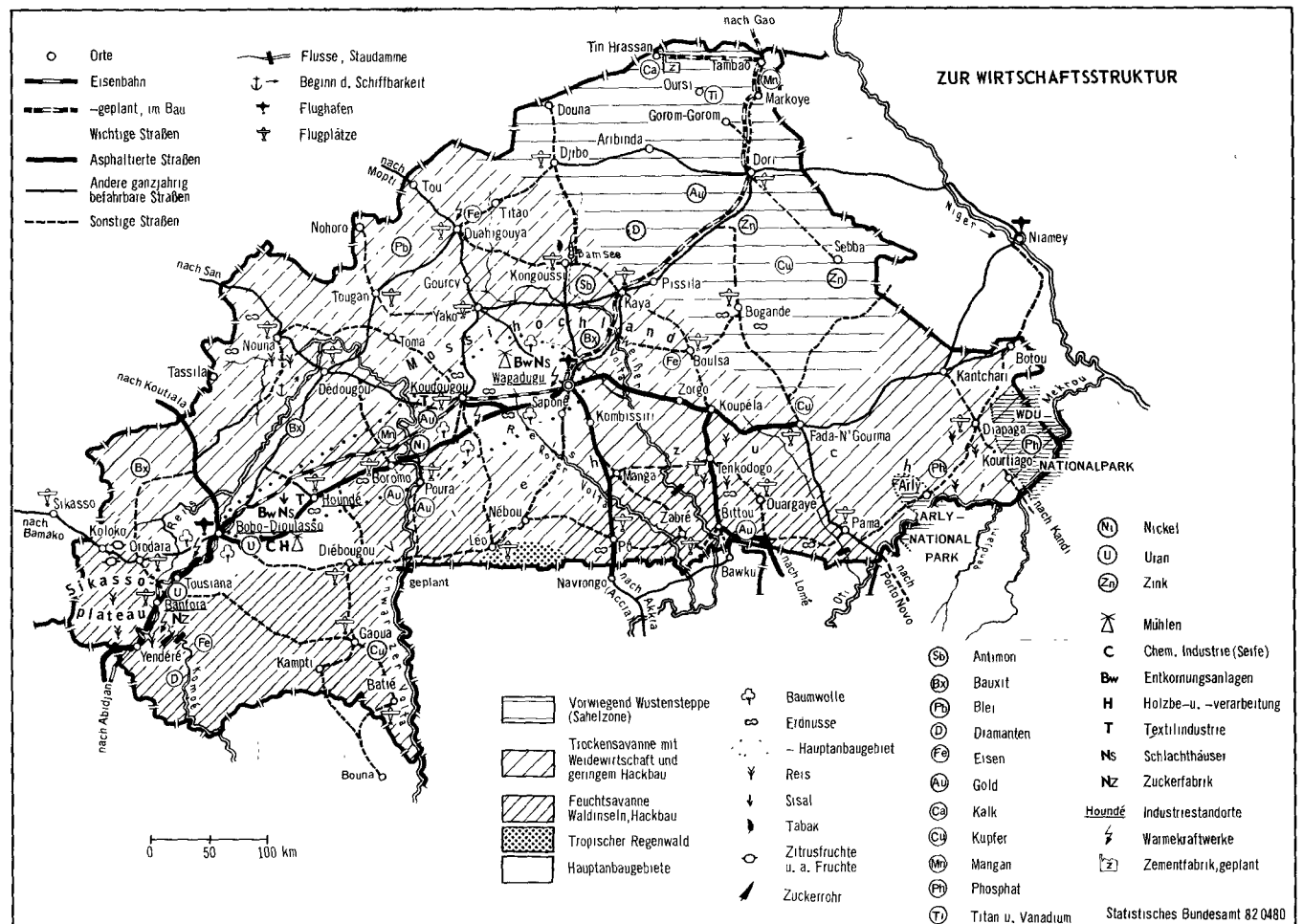
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

OBERVOLTA

VERWALTUNGSEINTEILUNG 1981



ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname
Vollform: Republik Obervolta
Kurzform: Obervolta

Staatsgründung/Unabhängigkeit
Unabhängig seit 1960

Verfassung: vom November 1977; seit November 1980 außer Kraft gesetzt.

Staats- und Regierungsform
Präsidiale Republik seit August 1960; seit November 1980 unter Militärherrschaft.

Staatsoberhaupt und Regierungschef: Staatspräsident Oberst Saye Zerbo als Präsident des Militärkomitees der "Wiederaufrichtung für Nationalen Fortschritt"/CMPRN (seit November 1980; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte).

Volksvertretung/Legislative
Nationalversammlung seit November 1980 aufgelöst. Gesetze werden auf dem Dekretwege erlassen.

Parteien/Wahlen
Seit November 1980 besteht ein Verbot politischer Parteien.

Verwaltungsgliederung
10 Départements, 75 Unterbezirke (sous-préfectures), Arrondissements.

Internationale Mitgliedschaften
Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (mit Ausnahme IAEA, IMCO und UNCTAD); Organisation für afrikanische Einheit/OUA; Gemeinsame Afrikanisch-Mauritische Organisation/OCAM; Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft/CEAO; Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten/CEDEAO/ECOWAS; Westafrikanische Währungsunion/UMOA; "Conseil de l'Entente"; mit den Europäischen Gemeinschaften/EG assoziiert.

Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien
MSAC (Most Seriously Affected Country)
LLDC (Least Developed Country)

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t und B e v ö l k e r u n g : Obervolta, ein Binnenstaat, liegt zwischen 2° 10' östlicher Länge und 5° 30' westlicher Länge sowie zwischen 9° 30' und 15° nördlicher Breite. Die mittlere Entfernung von der Südgrenze zum Atlantischen Ozean beträgt etwa 500 km. Das Land besteht hauptsächlich aus 200 bis 300 m hoch gelegenen Flächen, die von Schichtstufen, Quarzitkuppen und Granitdurchbrüchen überragt werden. Die von SW nach NO verlaufenden Höhenzüge sind häufig in Inselberge aufgelöst. Im westlichen Sandsteintafelland erreichen die höchsten Erhebungen etwas über 700 m ü.d.M. Von den Flüssen des Landes führt nur der Schwarze Volta das ganze Jahr über Wasser, die anderen Flüsse versiegen in der heißen Jahreszeit völlig.

Im südlichen und mittleren Landesteil herrscht überwiegend wechselfeuchtes Tropenklima mit jährlich zwei Regenzeiten (Mai/Juni und September/Oktober). In der Trockenzeit sind Staubstürme aus der Sahara (Harmattan) häufig. Vom Süden nach Norden sind drei Vegetationszonen zu unterscheiden: die Südsudanzone mit 160 Tagen Trockenzeit, 1 000 bis 1 300 mm jährlicher Regenmenge und Temperaturen zwischen 15,2 °C (Januar) und 41,8 °C (März). Feucht- und Baumsavannen bilden nach Süden den Übergang zum tropischen Regenwald. In der nordwärts anschließenden Nordsudanzone sind die Jahresschwankungen der Temperatur stärker (11,5 °C im Januar, 43,2 °C im April), bei

Jahresniederschlägen von 800 bis 900 mm herrscht die Trockensavanne vor. Im Norden folgt die Sahelzone. Hier dauert die Trockenzeit rd. 280 Tage, beträgt der Niederschlag 400 bis 500 mm, überwiegen Dornstrauchsavannen, z. T. Halbwüsten. Landeszeit: MEZ - 1 h.

Mit einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von rd. 23 Einw./km² gehört Obervolta zu den relativ dicht besiedelten Staaten Afrikas. Die Siedlungsdichte in den einzelnen Teilen des Landes ist jedoch sehr unterschiedlich; sie erreicht im Gebiet um Wagadugu ihren Höchstwert, dagegen sind Teile des Nordens, Westens und Südens ziemlich menschenleer. Alle Angaben zur natürlichen Bevölkerungsbewegung sind, soweit überhaupt vorhanden, äußerst unsicher. Die Geburtenrate liegt bei 50, die Sterberate bei 22 je Tausend. Unterschiede der Angaben zur Bevölkerungszahl sind z. T. durch die beträchtliche Saison- und Dauerzuwanderung bedingt, die statistisch kaum erfaßt wird. Nach Schätzungen leben heute je eine Million Obervoltaer in Ghana und in der Republik Elfenbeinküste.

Die einheimische afrikanische Bevölkerung umfaßt etwa 160 Stammesgruppen. Die bedeutendste Volksgruppe (knapp 50 % der Bevölkerung) sind die Mossi mit Siedlungsschwerpunkt um Wagadugu/Koudougou. Sie sind, wie die meisten übrigen Gruppen, Sudan neger. Die Fulbe (Peul, etwa 10 %), zweitstärkste Gruppe, zeigen stärke-

ker äthiopide Züge, ähnlich den kleineren, z. T. nomadischen Gruppen, die nach Norden Verbindungen zu den Völkern der Sahara (Tuareg) erkennen lassen. Die Zahl der im Lande lebenden Ausländer - vorwiegend in den Städten - beträgt ca. 5 000; die meisten von ihnen sind Franzosen.

Zahlreich wie die Stämme sind die Sprachen und Dialekte, die fast alle zu den Sudansprachen gehören. Am weitesten verbreitet ist das More der Mossi, das mit Bobo, Lobi, Senoufo und kleineren verwandten Gruppen zu den Gursprachen zusammengefaßt wird. Das Ful zählt zur westlichen (atlantischen) Gruppe der Sudansprachen. Weniger verbreitet sind Sprachen der Mande (Soninke, Mandingo) und Songhai. Eine Berbersprache (Tamachek) gebrauchen die Tuareg im Norden. Die Amtssprache ist Französisch, als Handelssprache dienen außerdem Arabisch und z. T. Englisch. Die Mehrheit (ca. 70 %) der Bevölkerung hält an den traditionellen Naturreligionen fest (Animisten); mehr als 25 % bekennen sich zum Islam und knapp 5 % sind (meist katholische) Christen.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der Gesundheitszustand der Bevölkerung ist schlecht; mangelhafte hygienische Verhältnisse, ungenügende und falsche Ernährung sowie fehlende ärztliche Betreuung sind die Ursachen. In Bobo-Dioulasso bestehen Einrichtungen zur Erforschung und Bekämpfung von endemischen afrikanischen Krankheiten sowie zur Ausbildung von Pflegepersonal.

Im Kampf gegen die verbreitetsten Tropenkrankheiten - Gelbfieber, Lepra, Trachom und Onchocerkose, eine Wurmkrankheit, die oft zur Erblindung führt - sind "Mobile Kolonnen" (Hygiène Mobile) tätig. Regelmäßige Impfungen der Bevölkerung und spezielle Untersuchungen der Schüler auf Tuberkulose ergänzen die Bemühungen um eine Verbesserung der Volksgesundheit. Im Rahmen eines nationalen Gesundheitsplanes sollen bis 1990 in jedem Dorf ein Sanitätsposten sowie auf regionaler Ebene, Gesundheits- und Sozialzentren errichtet werden.

B i l d u n g s w e s e n : Das Schulsystem reicht für die Bedürfnisse des Landes noch nicht aus, obwohl in den vergangenen Jahren Fortschritte erzielt wurden. Neben staatlichen Schulen gibt es private, vom Staat unterstütz-

te, meist katholische Missionsschulen. Es besteht keine Schulpflicht. Die Dauer der Schulzeit beträgt an Volksschulen sechs Jahre, an Mittel- und höheren Schulen vier bzw. sieben Jahre. Die Einschulungsrate erreicht erst wenig über 10 %. Seit 1969 besteht in Wagadugu ein "Centre d'Enseignement Supérieur", das 1974 Universitätsstatus erhielt. Studenten, die im Ausland studieren, gehen vorzugsweise nach Abidschan, Dakar und Paris. Es bestehen u. a. eine Verwaltungsfachschule, ein öffentliches Technikum, mehrere private Gewerbeschulen sowie drei Lehrerbildungsanstalten.

In ländlichen Gebieten sind Bildungseinrichtungen geschaffen worden, die später zu Schulen ausgebaut werden sollen. Dieses Landschulsystem hat sich angeblich gut bewährt und soll weiter gefördert werden. An der Finanzierung des gegenwärtig laufenden zweiten Bildungsprojekts beteiligt sich die Internationale Entwicklungsorganisation/IDA mit einem Kredit von 14 Mill. US-\$. Das auf rd. 25 Mill. US-\$ veranschlagte und bis 1984 zu realisierende Vorhaben sieht Verbesserungen und den Ausbau des ländlichen Bildungswesens vor. Eine der wichtigsten Aufgaben bleibt die Senkung der hohen Analphabetenquote (1975: etwa 90 % der Bevölkerung). Diese ist u.a. durch die Tatsache bedingt, daß die französische Schul- und Amtssprache nicht die Umgangssprache der Bevölkerung ist. Erst 1968 ist für die weit verbreitete More-(Mossi-)Sprache eine einheitliche Rechtschreibung festgelegt worden.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Das Zahlenmaterial für den noch sehr kleinen Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger ist von unterschiedlicher Qualität. Die große Mehrheit der Bevölkerung ist in landwirtschaftlichen Familienbetrieben tätig, die überwiegend der Selbstversorgung dienen. Während der Dienstleistungssektor sich seit der Unabhängigkeit des Landes stetig ausweitete, ist das produzierende Gewerbe noch wenig entwickelt und daher für überschüssige Arbeitskräfte aus der Landwirtschaft wenig aufnahmefähig. Die während der Trockenzeit hohe Arbeitslosigkeit in der Landwirtschaft löst jährlich bedeutende Wanderungsbewegungen von Arbeitsuchenden vor allem in die benachbarten Küstenländer Elfenbeinküste, Ghana, Togo und Benin aus. Verlässliche Angaben über diese meist unkontrollierten Wanderungsströme fehlen; nach Schätzungen verlassen im Jahr zwischen 200 000 und 400 000 Wan-

derarbeiter Obervolta. Etwa ein Fünftel von ihnen wandert für immer aus; einige bleiben mehrere Jahre im Ausland, andere kehren alljährlich zur Ernte in die Heimat zurück.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Etwa 90 % der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft, überwiegend zur Selbstversorgung, tätig. Die Anbaumethoden sind meist rückständig (extensiver Wanderhackbau); es fehlen moderne landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sowie Handelsdünger. Ein noch ungelöstes Problem ist die bessere Wasserversorgung der landwirtschaftlich genutzten Flächen. Brunnen und Staudämme sollen auch zur besseren Trinkwasserversorgung sowie zur Speisung von Fischteichen dienen. Nur im südwestlichen Landesteil sowie in einigen Flußtälern finden sich in beschränktem Umfang fruchtbare Böden, die auch Reisbau und andere Intensivkulturen zulassen. Auf das Hauptnahrungsmittel Hirse (Kolben- und Rispenhirse sowie Fonio) entfallen etwa drei Viertel der Gesamtanbaufläche. Als landwirtschaftliche Ausfuhr Güter sind Sesam, Baumwolle, Erdnüsse und Tabak zu nennen. Eine für die Ausfuhr bedeutende Ölfrucht sind Karitekerne des wildwachsenden Shea- oder Schibutterbaums, der aber sehr ungleichmäßige Ernten erbringt. Die Erträge der Sammelwirtschaft liegen in guten Jahren bei etwa 30 000 bis 50 000 t. Im Rahmen des laufenden Entwicklungsplanes sollen für regionale Entwicklungsgebiete besondere Förderungen erfolgen (u. a. zur Verbesserung von Düngung, Bewässerung und Saatgut). 1979 genehmigte der Europäische Entwicklungsfonds für die Entwicklung des Reisanbaus im Komoé-Gebiet im Südwesten des Landes einen Zuschuß von 2,97 Mill. Rechnungseinheiten (rd. 7,2 Mill. DM).

Die Viehwirtschaft ist durch die Ausfuhr von Lebewieh, Fleisch, Leder und Häuten mit rd. einem Drittel am Gesamtausfuhrwert beteiligt. Hauptgebiet der Weidewirtschaft ist der trockene Nordwesten des Landes, während die durch Tsetsefliegen verseuchten Flußniederungen als Weidegebiete ausscheiden. Im Norden und Osten des Landes wird die Viehzucht von Tuareg, in den übrigen Gebieten meist von den Fulbe betrieben. Zebu und Kurzhornrind bilden den überwiegenden Teil des Rinderbestandes. Das durchschnittliche Lebendgewicht der Tiere liegt niedrig. Wesentliche Produktionssteigerungen könnten durch sachgemäße Aufzucht, umfassende veterinärmedizinische Überwachung sowie Ver-

besserung und Vermehrung der Futterreserven erreicht werden. Bei der Tierhaltung spielt das Sozialprestige eine große Rolle, das dem Umfang eines Bestandes größere Bedeutung beimißt als seinem wirtschaftlichen Nutzen. An dem Viehzuchtprojekt bei Diébougou im Südwesten des Landes beteiligte sich die Internationale Entwicklungsorganisation/IDA 1979 mit einem Kredit von 11,9 Mill. US-\$.

Von meist lichtem, durch Rodungen und Brände weithin zerstörtem Wald waren 1979 rd. 26 % der Gesamtfläche bedeckt. Der Holzeinschlag ist gering und deckt kaum den Brennholzbedarf. Nutzholz wird eingeführt, da die Qualität einheimischer Hölzer nicht befriedigt. Die Forstwirtschaft ist wenig entwickelt, eine geregelte Aufforstung findet nicht statt. Für Neuanpflanzungen stellte die IDA 1980 ein Darlehen von 14,5 Mill. US-\$ zur Verfügung.

Der Fischfang wird wegen der Bedeutung eiweißhaltiger Nahrungsmittel für die Bevölkerung von der Regierung gefördert. Die Fänge werden zu etwa 80 % getrocknet und auf dem Inlandsmarkt abgesetzt. Einer unbedeutenden Trockenfischausfuhr nach Ghana stehen größere Einfuhrmengen aus Mali gegenüber.

Produzierendes Gewerbe: Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes am Bruttoinlandsprodukt betrug 1979 rd. 11 %. Die Industrie stellt etwa 10 % des Ausfuhraufkommens. Gründe für den niedrigen Stand der industriellen Entwicklung sind der Mangel an heimischen Rohstoffen, die Enge des Inlandsmarktes, hohe Transport- und Energiekosten sowie eine ungenügende Qualifikation der Arbeitskräfte. Durch eine weitere, vorwiegend private Industrialisierung sollen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Für volkswirtschaftlich wichtige Vorhaben werden Steuervorteile sowie Zollschutz durch ein Investitionsförderungsgesetz gewährt.

Für die Erzeugung von Elektrizität (bisher ausschließlich in Wärmekraftwerken) ist die "Société Africaine d'Electricité"/SAFELEC zuständig, die Dieselkraftanlagen in Wagadugu, Bobo-Dioulasso, Ouahigouya und in Koudougou betreibt. Durch den Bau neuer Staudämme und Kraftwerke (Noumbiel, Pama) soll eine bessere Energieversorgung und die Vergrößerung der bewässerten Anbaufläche ermöglicht werden. Die Trinkwasserversorgung der Städte

erfolgt aus künstlichen Stauseen durch die "Société Nationale des Eaux". Die Gesellschaft verfügt über moderne Anlagen, in denen keimfreies Trinkwasser bereitet wird. Außer einigen Steinbrüchen gibt es zur Zeit keine Bergbauunternehmen, obwohl verschiedene Erzlagerstätten (u.a. Kupfer, Bauxit, Diamanten, Gold) bekannt sind. Das bedeutendste Vorkommen ist das Manganerzlager von Tambao (mindestens 13 Mill. t 53 %iges Manganerz) im Nordosten des Landes. Das Hauptproblem beim Abbau dieser Lager ist der Transport. Der Bau einer 340 km langen Eisenbahnstrecke von Wagadugu über Tambao nach Tin Hrassan ist geplant. Die Wiederinbetriebnahme des 1966 stillgelegten Goldbergwerks bei Poura ist für Ende 1983 vorgesehen. Weitere Goldvorkommen wurden im Gebiet von Tenado-Koudougou entdeckt. Bedeutende Titan- und Vanadiumerzvorkommen befinden sich bei Oursi. Kalklagerstätten von mehr als 50 Mill. t sind im Gebiet von Tin Hrassan vorhanden. Bei Arly und Diapaga befinden sich bedeutende Phosphatvorkommen.

Die verarbeitende Industrie ist überwiegend kleinbetrieblich-handwerklich strukturiert und befaßt sich in erster Linie mit der Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (u.a. Baumwollentkörnung, Öl- und Getreidemühlen, Zuckerfabrik, Textilindustrie) sowie eingeführter Halbfabrikate (chemische, metallverarbeitende Industrie, Fahrzeugbau). Die meisten Betriebe sind an den verkehrs- und energiewirtschaftlich günstigsten Standorten Bobo-Dioulasso und Wagadugu konzentriert. Zahlreiche kleinere Industriebetriebe werden z.Z. errichtet oder neu geplant. Im gegenwärtigen Entwicklungsplan sind u.a. die Erschließung einer Industriezone in Wagadugu, der Bau einer Zuckerrafinerie und die Errichtung von Lagerhallen vorgesehen. Das traditionelle Kunsthandwerk steht auf hoher Stufe. Es besteht ein Programm der Regierung zur Förderung und Ausbildung von Handwerkern (Metallbearbeitung, Weberei, neuerdings auch Kraftfahrzeug- und Elektrotechnik).

Das Baugewerbe gilt als größter Industriezweig. Eine der wichtigsten Zulieferfirmen für die Bauwirtschaft, die VOLBRICERAM, konnte ihre Produktion von Baumaterial erheblich steigern.

V e r k e h r : Das Verkehrswesen ist, an den gegenwärtigen bescheidenen Anforderungen gemessen, verhältnismäßig gut entwickelt. Zwi-

schen den bedeutendsten Städten gibt es ganzjährig befahrbare Straßen. Die Internationale Entwicklungsgesellschaft/IDA gewährte 1981 einen Kredit von 46 Mill. US-\$ zum Ausbau der Straßen zur besseren Erschließung der ländlichen Gebiete. Die zur Zeit einzige Eisenbahnstrecke ist für die Außenwirtschaft Obervoltas sehr wichtig; der größte Teil der Einfuhr wird über den Hafen Abidjan und weiter auf dem Schienenwege ins Land befördert. Es ist geplant, die eingleisige Eisenbahnlinie, die Obervolta mit der Elfenbeinküste verbindet und die bei Wagadugu endet, nach Nordosten bis Tambao zu verlängern und so an die Manganerzlagerstätten heranzuführen. Mit dem Bau des ersten Teilabschnitts bis Kaya wurde 1981 begonnen.

Das relativ dichte Straßennetz konnte zwar den bisherigen Anforderungen gerecht werden, ist aber ausbaubedürftig. Ein Großteil der Straßen ist in der Regenzeit unpassierbar oder nur beschränkt befahrbar. Binnenschifffahrt fehlt fast völlig, lediglich der Schwarze Volta ist auf einem längeren Streckenabschnitt für kleine Schiffe ganzjährig schiffbar. Die Transportleistung für die Wirtschaft ist unbedeutend.

Wie in anderen Entwicklungsländern gewinnt auch in Obervolta der Flugverkehr zunehmend an Bedeutung. Neben den beiden internationalen Flughäfen Wagadugu und Bobo-Dioulasso gibt es kleinere Landeplätze für den Inlandsverkehr, der von der nationalen Fluggesellschaft "Air Volta" durchgeführt wird. Den Auslandsverkehr vermitteln mehrere ausländische Gesellschaften und die "Air Afrique", eine Gemeinschaftsgründung elf afrikanischer Staaten.

G e l d und K r e d i t : Obervolta ist mit Benin, Elfenbeinküste, Niger, Senegal und Togo in der Westafrikanischen Währungsunion (Union Monétaire Ouest-Africaine) zusammengeschlossen. Emissionsinstitut ist die "Banque Centrale des Etats de l'Afrique de l'Ouest"/BCEAO - Sitz in Paris mit Zweigstelle in Wagadugu -, deren CFA-Franc-Geldzeichen (Franc de la Communauté Financière Africaine) in ihrem Emissionsgebiet das alleinige gesetzliche Zahlungsmittel sind.

Weitere wichtige Bankinstitute sind die halbstaatliche Entwicklungsbank "Banque Nationale pour le Développement Economique et Social"/BND, die Sparkasse "Caisse Nationale

d'Epargne", der Postscheckdienst und mehrere Filialen französischer Geschäftsbanken. Die BND hat ihren Hauptsitz in Wagadugu und eine Filiale in Bobo-Dioulasso. Sie vergibt in erster Linie mittelfristige Kredite für Wohnungsbau, Landwirtschaft, Handwerk und Kleinhandel.

Öffentliche Finanzen: Der Staatshaushalt war in den letzten Jahren aus eigenen Mitteln ohne direkte auswärtige Subventionen ausgeglichen. Dies konnte jedoch nur dadurch erreicht werden, daß zahlreiche Investitionen (u.a. Verwaltungsbauten) und laufende Kosten für öffentliche Aufgaben außerhalb des Haushalts durch in erster Linie französische Hilfe finanziert wurden. Die Einnahmen setzen sich überwiegend aus indirekten Steuern mit Schwerpunkt bei den Einfuhrzöllen zusammen.

Preise und Löhne: Für die wichtigsten Nahrungsmittel und Gebrauchsgüter sind Verbraucherhöchstpreise festgesetzt, während den Erzeugern bestimmter landwirtschaftlicher Produkte (Baumwolle, Erdnüsse, Mais, Hirse) Festpreise bezahlt werden. Die Lebenshaltungskosten für die afrikanische Bevölkerung haben sich insgesamt nur geringfügig erhöht.

Aufgrund der geringen Zahl von Lohn- und Gehaltsempfängern (etwa 0,6 % der Gesamtbevölkerung) hat das Lohnniveau nur begrenzten Aussagewert. Mindestlöhne sind staatlich festgesetzt. Die Löhne und Gehälter für qualifizierte Fach- und Führungskräfte übersteigen jedoch sehr erheblich die festgelegten Mindestsätze. Infolge des niedrigen Ausbildungsstands der einheimischen Arbeitskräfte sind in vielen wichtigen Positionen Europäer beschäftigt, deren Einkommen um ein Vielfaches über denen der Einheimischen liegen. Die normale Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden.

KLIMA*)
(Langjähriger Durchschnitt)

| Monat | Station Lage Seehöhe | Wagadugu (Quagadougou) 12°N 2°W 302 m | Niamey (Niger) 14°N 2°O 222 m | Bouna (Elfenbeinküste) 9°N 3°W 275 m | Mango 1) (Togo) 10°N 0°O 146 m |
|---|----------------------------|--|--|---|---|
| | | | | | |
| Lufttemperatur (°C), Monatsmittel | | | | | |
| Januar | | 24,4 | . | . | 32,0 ^{III} |
| Juli | | 31,5 ^{III} | . | . | 25,8 ^{VIII} |
| Jahr | | 29,0 | . | . | 28,4 |
| Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima | | | | | |
| Januar | | 33,6 | 42,2 ^{IV} | . | 39,1 ^{III} |
| Juli | | . | 31,7 ^{VIII} | . | 29,5 ^{VIII} |
| Jahr | | 35,4 | . | . | 34,5 |
| Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm) | | | | | |
| Januar | | 2/max. 1 | 0 ^{IX-II} | 5/0 | 2/1 |
| Juli | | 204/12 | 206/18 ^{VIII} | 253/13 ^{IX} | 247/15 ^{VIII} |
| Jahr | | 884/58 | 638/63 | 1 158/70 | 1 087/79 |
| Relative Feuchte (%), Tagesmittel | | | | | |
| Januar | | 30 | 26 ^{III a)} | . | 26 ^{II} |
| Juli | | 72 | 91 ^{VIII a)} | . | 89 ^{IX} |
| Jahr | | . | 57 ^{a)} | . | 57 |

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an. Da nur Angaben für eine Beobachtungsstation im Lande vorlagen, wurden ergänzend Stationen der Nachbarländer herangezogen.

1) Früher: Sansanne-Mango.

a) Morgens.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Ergänzende Daten

| Gegenstand der Nachweisung | Sahelzone | Nordsudanzone | | | Südsudanzone | |
|---|-----------|---------------|----------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Dori | Ouahigouya | Wagadugu Anghafin | Boromo | Bobo- Dioulasso | Gaoua |
| Trockenzeit mittlere Zahl der Tage .. | 279 | . | 221 | . | . | 160 |
| Temperatur- (°C) | | | | | | |
| Maximum | 45,4 | 44,6 | 42,6 | 43,2 | 41,6 | 42,0 |
| Minimum | 6,8 | 9,1 | 9,5 | 9,4 | 10,0 | 12,8 |
| Niederschlag (D 1961/70) | | | | | | |
| mittlerer (mm) | 591 | 699 | 846 | mind. 1 000 | 1 181 | mind. 1 100 |
| an ... Tagen | 54 | 62 | 75 | . | 93 | . |
| Voraussichtlicher Beginn der Regenzeit um den | 10. Juni | 10. Juni | 25. Mai | 20. Mai | 10. Mai | 1. Mai |

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 |
|--|----------------------------|---------------------|-------------|-----------|--------------------|-------|
| GEBIET UND BEVÖLKERUNG | | | | | | |
| Gesamtfläche | km ² | 274 200 | | | | |
| Landfläche | km ² | 273 800 | | | | |
| Gesamtbevölkerung ¹⁾ | 1 000 JM | 5 638 ^{a)} | 5 938 | 6 040 | 6 145 | 6 251 |
| Bevölkerungsdichte | Einw. je km ² | 20,6 | 21,7 | 22,0 | 22,4 | 22,8 |
| Jährl. Bevölkerungszunahme ... | % | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsbezirken (Départements) 2) | Hauptort | Fläche | 1975 | 1981 | 1975 | 1981 |
| | | | Bevölkerung | | Einwohner | |
| | | km ² | 1 000 | | je km ² | |
| Centre | Wagadugu (Ouagadougou) | 21 952 | 945 | 1 048 | 43 | 48 |
| Centre-Est | Tenkodogo | 11 266 | 405 | 449 | 36 | 40 |
| Plateaux du Nord-Mossi (Centre-Nord) | Kaya | 21 578 | 632 | 701 | 29 | 32 |
| Centre-Ouest | Koudougou | 26 324 | 789 | 875 | 30 | 33 |
| Est | Fada-N'Gourma | 49 992 | 407 | 451 | 8,1 | 9,0 |
| Hauts-Bassins | Bobo- Dioulasso | 43 172 | 583 | 646 | 14 | 15 |
| Yatenga (Nord) | Ouahigouya | 12 293 | 530 | 588 | 43 | 48 |
| Sahel | Dori | 36 869 | 354 | 392 | 9,6 | 11 |
| Sud-Ouest | Gaoua | 17 448 | 357 | 396 | 20 | 23 |
| Volta Noire | Dédougou | 33 106 | 636 | 705 | 19 | 21 |
| Einheit | | 1965/70 D | 1970/75 D | 1975/80 D | | |
| Geborene | je 1 000 Einw. | 49,4 | 47,9 | 47,8 | | |
| Gestorbene | je 1 000 Einw. | 29,1 | 23,2 | 22,1 | | |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr .. | je 1 000 Lebendgeborene | 182,0 ^{b)} | . | . | | |

1) Nationale Schätzung (Wohnbevölkerung). - 2) 1975: Volkszählungsergebnis vom 1. bis 7. Dezember, 1981: nationale Schätzung (Wohnbevölkerung).

a) Volkszählungsergebnis vom 1. bis 7. Dezember. - b) 1960/61 D.

| Gegenstand der Nachweisung | 1975 1) | | | | | |
|--|-----------|----------|----------|-------------------------|----------|----------|
| | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich |
| | 1 000 | | | % der Gesamtbevölkerung | | |
| Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) | | | | | | |
| unter 15 | 2 555,2 | 1 332,4 | 1 222,8 | 45,3 | 23,6 | 21,7 |
| 15 - 40 | 1 997,8 | 938,4 | 1 059,4 | 35,4 | 16,6 | 18,8 |
| 40 - 60 | 745,6 | 374,5 | 371,1 | 13,2 | 6,6 | 6,6 |
| 60 und mehr | 331,2 | 178,1 | 153,1 | 5,9 | 3,2 | 2,7 |
| unbekannt | 8,4 | 4,2 | 4,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 |

| Einheit | | 1975 ¹⁾ | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|--|--------|--------------------|------------------|-------|-------|---------------------|
| Bevölkerung nach Stadt und Land | JE | | | | | |
| in Städten | 1 000 | 363 | 374 | 380 | 423 | 471 |
| | % | 6,4 | 6,4 | 6,4 | 7,0 | 7,7 |
| in Landgemeinden | 1 000 | 5 276 | 5 462 | 5 558 | 5 617 | 5 674 |
| | % | 93,6 | 93,6 | 93,6 | 93,0 | 92,3 |
| | | 1970 | 1971 | 1974 | 1975 | 1977 |
| Bevölkerung in ausgewählten Städten | | | | | | |
| Wagadugu (Ouagadougou), Hauptstadt | 1 000 | 110 | 125 | 150 | 169 | 180 ^{a)} |
| Bobo-Dioulasso | 1 000 | 78 | 80 | 100 | 113 | 120 |
| Koudougou | 1 000 | 41 | 41 | 40 | 36 | 38 |
| Ouahigouya | 1 000 | . | 18 ^{b)} | 20 | 25 | 27 |
| Kaya | 1 000 | 19 | . | . | 18 | . |
| Banfora | 1 000 | 9 | . | . | 12 | 13 |
| | | 1961 | 1966 | 1968 | 1969 | 1970 |
| Einheimische Bevölkerung nach Stammesgruppen 2) | | | | | | |
| Mossi 3) | 1 000 | 2 260 | 2 492 | 2 474 | 2 558 | 2 604 |
| Fulbe (Peul) | 1 000 | 246 | 282 | 536 | 554 | 543 |
| Lobi | 1 000 | 229 | 210 | 361 | 373 | 380 |
| Samo 4) | 1 000 | 370 | 330 | 356 | 368 | 374 |
| Bobo (Bwa) | 1 000 | 690 | . | 345 | 357 | 364 |
| Senufo (Sénoufo) | 1 000 | 282 | 327 | 284 | 293 | 298 |
| Gurundsi (Gourounsi) | 1 000 | 268 | 307 | 273 | 282 | 288 |
| Bissa (Busanse) | 1 000 | 205 | . | 242 | 261 | 255 |
| Gurma (Gourmantché) | 1 000 | 214 | 248 | 232 | 240 | 244 |
| | | 1969 | 1970 | 1971 | 1977 | 1979 |
| GESUNDHEITSWESEN | | | | | | |
| Medizinische Einrichtungen ⁵⁾ | | | | | | |
| Allgemeine Krankenhäuser ... | Anzahl | 4 | 6 | 6 | 5 | 4 ^{c)} |
| Gesundheitszentren | Anzahl | 134 | 142 | 142 | . | 320 |
| Betten in medizinischen Einrichtungen 5) | Anzahl | 2 430 | 3 219 | 4 675 | 3 627 | . |
| Allgemeine Krankenhäuser ... | Anzahl | 1 271 | 1 953 | 2 161 | 2 020 | 2 500 ^{c)} |
| Gesundheitszentren | Anzahl | 1 159 | 1 266 | 2 514 | 1 607 | . |

1) Volkszählungsergebnis vom 1. bis 7. Dezember. - 2) Angaben für ausgewählte Stammesgruppen. Eine Reihe kleinerer Völkerschaften ist in den Zahlen für die jeweilige Hauptgruppe enthalten oder gar nicht berücksichtigt, da ihr Hauptverbreitungsgebiet außerhalb der Staatsgrenzen von Obervolta liegt. - 3) Einschl. Yatenga. - 4) Einschl. anderer Mandestämme. - 5) Bis 1977: nur staatliche Einrichtungen.

a) 1980: 235 000. - b) 1972. - c) In den Städten: Wagadugu, Bobo-Dioulasso, Ouahigouya und Fada-N'Gourma.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|--|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| LANDWIRTSCHAFT | | | | | | |
| Schlepperbestand | JE | 55 | 57 | 60 | 65 | . |
| Verbrauch von Handelsdünger ¹⁾ | Anzahl | | | | | |
| stickstoffhaltig, ber. auf N | t | 400 | 2 200 | 1 755 | 3 354 | 2 969 |
| phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅ | t | 400 | 2 200 | 3 145 | 4 086 | 4 985 |
| kalihaltig, ber. auf K ₂ O ... | t | 400 | 400 | 1 965 | 2 434 | 2 969 |
| | | | | | | |
| | | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 |
| Index der landw. Produktion | | | | | | |
| Gesamterzeugung | 1969/71 D = 100 | 107 | 115 | 122 | 121 | 130 |
| je Einwohner | 1969/71 D = 100 | 91 | 95 | 98 | 95 | 99 |
| Nahrungsmittelerzeugung .. | 1969/71 D = 100 | 106 | 115 | 120 | 118 | 127 |
| je Einwohner | 1969/71 D = 100 | 90 | 95 | 97 | 93 | 97 |
| Ausgewählte landw. Erzeugnisse | | | | | | |
| Reis (Paddy) | 1 000 t | 23 | 28 | 30 | 30 | . |
| | dt/ha | 5,5 | 7,0 | 7,5 | 7,5 | . |
| Mais | 1 000 t | 54 | 100 | 100 | 100 | . |
| | dt/ha | 6,0 | 6,7 | 6,7 | 6,7 | . |
| Hirse | 1 000 t | 350 | 406 | 400 | 354 | 400 |
| | dt/ha | 3,9 | 4,5 | 4,4 | 3,9 | 4,4 |
| Sorghum | 1 000 t | 610 | 610 | 634 | 600 | 750 |
| | dt/ha | 6,1 | 5,9 | 6,0 | 6,0 | 7,5 |
| Süßkartoffeln | 1 000 t | 35 | 40 | 42 | 44 | . |
| Jamswurzeln | 1 000 t | 28 | 29 | 25 | . | . |
| Maniok | 1 000 t | 40 | 40 | 42 | 42 | . |
| Hülsenfrüchte | 1 000 t | 175 | 180 | 190 | 190 | 195 |
| Erdnüsse, ungeschält 2) | 1 000 t | 73 | 57 | 70 | 69 | 53 |
| Sesamsamen 2) | 1 000 t | 17 | 9 | 23 | 5 | 7 |
| Baumwollsaamen | 1 000 t | 35 | 24 | 35 | 48 | . |
| Tomaten | 1 000 t | 3 | 4 | 6 | 7 | . |
| Zuckerrohr | 1 000 t | . | 315 | 360 | 350 | . |
| | dt/ha | . | 829 | 900 | 875 | . |
| Mangos | 1 000 t | 2 | 2 | 4 | 4 | . |
| Tabak | 1 000 t | 1 | 1 | 1 | 1 | . |
| Rohbaumwolle, entkörnt 2) .. | 1 000 t | 20 | 14 | 22 | 29 | 23 |
| Schönüsse 2) | 1 000 t | 32 | 57 | . | 39 | 40 |
| | | | | | | |
| | | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
| Viehbestand (30. September) | | | | | | |
| Pferde | 1 000 | 100 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| Esel | 1 000 | 180 | 170 | 175 | 180 | 180 |
| Rinder | 1 000 | 2 000 | 2 600 | 2 650 | 2 706 | 2 760 |
| Milchkühe | 1 000 | 300 | 415 | 425 | 430 | 440 |
| Kamele | 1 000 | 5 | 5 | 5 | 5 | 6 |
| Schweine | 1 000 | 150 | 160 | 165 | 170 | 177 |
| Schafe | 1 000 | 1 450 | 1 700 | 1 750 | 1 800 | 1 850 |
| Ziegen | 1 000 | 2 300 | 2 500 | 2 632 | 2 700 | 2 800 |
| Hühner | Mill. | 9,0 | 10,4 | 10,6 | 11,0 | 11,5 |
| Ausgewählte tierische Erzeugnisse | | | | | | |
| Schlachtungen | | | | | | |
| Rinder und Kälber | 1 000 | 166 | 200 | 220 | 230 | 240 |
| Schweine | 1 000 | 75 | 80 | 83 | 85 | 89 |
| Schafe und Lämmer | 1 000 | 275 | 320 | 327 | 305 | 308 |
| Ziegen | 1 000 | . | 710 | 700 | 725 | 750 |
| Rind- und Kalbfleisch | 1 000 t | 19 | 22 | 23 | 27 | 29 |
| Schweinefleisch | 1 000 t | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 |
| Hammel- und Lammfleisch | 1 000 t | 4 | 4 | 3 | 2 | 2 |
| Ziegenfleisch | 1 000 t | . | . | 5 | 5 | 6 |
| Geflügelfleisch | 1 000 t | . | 10 | 9 | 10 | 10 |
| Kuhmilch | 1 000 t | . | 73 | 77 | 77 | 80 |
| Ziegenmilch | 1 000 t | 17 | 20 | 20 | 21 | 22 |
| Hühnereier | 1 000 t | 5,3 | 6,0 | 6,5 | 7,0 | 7,4 |
| Rinderhäute, frisch | t | 2 988 | 3 600 | 3 960 | 4 140 | 4 320 |
| Schaffelle, frisch | t | 605 | 704 | 719 | 671 | 678 |
| Ziegenfelle, frisch | t | 1 281 | 1 491 | 1 470 | 1 523 | 1 575 |

1) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Berichtszeitraum: 1. Oktober des vorhergehenden bis 30. September des angegebenen Jahres.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|---|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------------------|
| FORSTWIRTSCHAFT | | | | | | |
| Holzeinschlag | 1 000 m3 | 4 355 | 4 457 | 4 558 | 4 670 | 4 779 |
| nach Nutzungsarten | | | | | | |
| Nutzholz | 1 000 m3 | 450 | 450 | 450 | 450 | 450 |
| Brennholz einschl. Holz für Holzkohle | 1 000 m3 | 3 905 | 4 007 | 4 108 | 4 220 | 4 329 |
| FISCHEREI | | | | | | |
| Fangmengen von Süßwasser- fischen | t | 5 000 | 6 000 | 6 000 | 7 000 | 7 000 |
| PRODUZIERENDES GEWERBE | | | | | | |
| Betriebe ¹⁾ | JE | | | | | |
| Energiewirtschaft | Anzahl | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 9 | 10 | 10 | 13 | 12 |
| Beschäftigte ¹⁾²⁾ | D | | | | | |
| Energiewirtschaft | 1 000 | . | . | 0,4 | 0,4 | . |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1 000 | 1,3 | 1,5 | 3,6 | 4,7 | 4,9 |
| Index der industriellen Produktion | | | | | | |
| 1976 = 100 | | 100,0 | 129,6 | 163,4 | 179,4 | 195,9 |
| Energiewirtschaft | | | | | | |
| Installierte Leistung der Wärmeleistungswerke für die öffentliche Versorgung | MW | 20 | 23 | 28 | 38 | 38 |
| Erzeugung von Elektrizität in Wärmeleistungswerken für die öffentliche Versorgung | Mill. kWh | 60 | 70 | 80 | 99 | 120 ^{a)} |
| Produktion ausgew. Erzeugnisse Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | |
| Fahrräder | 1 000 | 33,4 | 47,1 | 45,2 | 47,0 | 50,5 |
| Mopeds | 1 000 | 21,2 | 15,0 | 14,8 | 15,3 | 14,1 |
| Batterien | Mill. St | 12,5 | 16,4 | 21,3 | 23,7 | 27,2 |
| Sauerstoff | 1 000 m3 | . | 53,9 | 54,7 | 55,4 | 55,0 |
| Acetylen | 1 000 m3 | . | 15,5 | 15,2 | 17,0 | 16,7 |
| Farben | t | . | 335 | 380 | 408 | 447 |
| Seife | 1 000 t | 3,9 | 4,8 | 5,8 | 8,1 | 7,6 |
| Bereifungen | 1 000 | 726 | 871 | 978 | 1 225 | 1 282 |
| Schläuche | 1 000 | 1 366 | 1 891 | 2 718 | 2 556 | 2 537 |
| Schuhe aus Kunststoff | 1 000 P | 990 | 1 099 | 1 227 | . | . |
| Baumwollgarn | t | 846 | 444 | 629 | . | . |
| Baumwolltextilien, bedruckt | Mill. m | 5,7 | 7,2 | 7,0 | 7,8 | . |
| Zucker, raffiniert | 1 000 t | 16 | 21 | 31 | 30 | 28 |
| Erdnußkuchen | t | - | 595 | 877 | . | . |
| Schinkenbutter | t | 2 239 | 1 156 | 1 918 | . | . |
| Erdnußöl | t | 297 | 428 | 31 | . | . |
| Speiseöl | 1 000 t | 2,8 | 3,1 | 4,4 | 3,4 | 3,8 |
| Bier | 1 000 hl | 184 | 311 | 421 | 515 | 645 |
| Kohlensäurehaltige Getränke | 1 000 hl | 82 | 101 | 127 | 148 | 197 |
| Zigaretten | Mill. Schachteln | 21 | 25 | 29 | 32 | . |

1) Nur Großbetriebe. - 2) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger.

a) 1. Hj 1981: 60,4 Mill. kWh.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 |
|---|-------------|-------|-------|-------|-------|---------------------|
| AUSSENHANDEL | | | | | | |
| NATIONALE STATISTIK¹⁾ | | | | | | |
| Einfuhr | Mill. US-\$ | 144,5 | 151,2 | 144,1 | 208,4 | 225,6 ^{a)} |
| Ausfuhr | Mill. US-\$ | 36,0 | 43,5 | 53,8 | 55,2 | 42,1 ^{b)} |
| Einfuhrüberschuß | Mill. US-\$ | 108,5 | 107,7 | 90,3 | 153,2 | 183,5 |
| Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern | | | | | | |
| EG-Länder | Mill. US-\$ | 97,3 | 86,0 | 90,0 | 128,5 | 131,4 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 17,7 | 6,3 | 9,2 | 11,5 | 9,6 |
| Frankreich | Mill. US-\$ | 66,2 | 65,7 | 64,1 | 93,0 | 91,7 |
| Belgien u. Luxemburg | Mill. US-\$ | 7,6 | 3,4 | 5,0 | 7,1 | 12,4 |
| Niederlande | Mill. US-\$ | 2,1 | 3,9 | 4,9 | 7,6 | 8,4 |
| Italien | Mill. US-\$ | 1,6 | 2,5 | 3,6 | 4,5 | 4,8 |
| Großbritannien u. Nordirl. | Mill. US-\$ | 1,9 | 3,9 | 2,4 | 3,4 | 4,3 |
| Spanien | Mill. US-\$ | 0,4 | 0,7 | 1,0 | 1,9 | 3,8 |
| Vereinigte Staaten | Mill. US-\$ | 13,7 | 10,7 | 10,5 | 19,6 | 27,8 |
| Elfenbeinküste | Mill. US-\$ | 12,5 | 29,7 | 23,5 | 27,7 | 25,4 |
| Japan | Mill. US-\$ | 1,2 | 3,1 | 3,2 | 5,7 | 6,4 |
| Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchs- ländern (countries of last consignment) | | | | | | |
| EG-Länder | Mill. US-\$ | 17,7 | 16,7 | 34,1 | 26,0 | 18,2 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 1,5 | 1,4 | 6,2 | 2,3 | 4,9 |
| Frankreich | Mill. US-\$ | 12,8 | 8,2 | 14,1 | 3,9 | 6,6 |
| Großbritannien u. Nordirl. | Mill. US-\$ | 0,6 | 2,8 | 9,3 | . | 4,9 |
| Italien | Mill. US-\$ | 1,6 | 2,9 | 2,0 | 0,7 | 1,4 |
| Elfenbeinküste | Mill. US-\$ | 12,3 | 20,9 | 8,3 | 17,4 | 18,2 |
| Volksrepublik China | Mill. US-\$ | . | . | 0,2 | 1,2 | 2,1 |
| Ghana | Mill. US-\$ | 2,5 | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 0,5 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Molkereierzeugnisse und Eier | Mill. US-\$ | 11,3 | 3,3 | 8,2 | 10,2 | 14,6 |
| Getreide und Getreide- erzeugnisse | Mill. US-\$ | 20,1 | 11,8 | 7,1 | 13,2 | 19,7 |
| Erdöldestillations- erzeugnisse | Mill. US-\$ | 9,3 | 13,2 | 11,3 | 17,7 | . |
| Tierische und pflanzliche Fette und Öle | Mill. US-\$ | 2,1 | 2,2 | 1,3 | 2,9 | . |
| Chemische Erzeugnisse | Mill. US-\$ | 11,9 | 19,2 | 14,4 | 19,4 | . |
| Medizin. u. pharm. Erzeugnisse | Mill. US-\$ | 3,5 | 5,1 | 4,6 | 6,4 | . |
| Chemische Düngemittel | Mill. US-\$ | 1,5 | 3,8 | 1,2 | 3,4 | 2,6 |
| Reifen, Luftschläuche usw. . | Mill. US-\$ | 2,1 | 2,3 | 1,9 | 2,4 | . |
| Papier, Pappe und Waren daraus | Mill. US-\$ | 2,2 | 3,4 | 2,6 | 3,6 | . |
| Garne, Gewebe, Textilwaren usw. | Mill. US-\$ | 8,4 | 9,7 | 8,2 | 10,2 | . |
| Zement, auch gefärbt | Mill. US-\$ | 3,3 | 3,6 | 3,4 | 4,3 | . |
| Eisen und Stahl | Mill. US-\$ | 7,9 | 5,9 | 13,0 | 16,2 | . |
| Metallwaren | Mill. US-\$ | 4,2 | 5,4 | 5,6 | 6,9 | . |
| Nichtelektrische Maschinen . | Mill. US-\$ | 15,5 | 15,5 | 15,6 | 28,0 | . |
| Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte | Mill. US-\$ | 5,9 | 5,8 | 9,2 | 10,7 | . |
| Kraftfahrzeuge | Mill. US-\$ | 8,1 | 12,0 | 16,4 | 27,9 | . |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse | Mill. US-\$ | 0,8 | 1,5 | 2,2 | 2,8 | . |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Rinder, einschl. Büffel | Mill. US-\$ | 6,8 | 8,0 | 2,3 | 6,3 | 7,5 |
| Schafe und Ziegen | Mill. US-\$ | 3,7 | 5,4 | 2,2 | 7,1 | 3,8 |
| Lebendes Hausgeflügel | Mill. US-\$ | 2,2 | 2,3 | 1,7 | 2,6 | . |
| Obst und Gemüse | Mill. US-\$ | 1,1 | 1,5 | 1,7 | 1,7 | . |
| Ölsaaten und Ölfrüchte | Mill. US-\$ | 10,0 | 12,2 | 12,2 | 7,9 | . |
| Erdnüsse, nicht geröstet ... | Mill. US-\$ | 7,0 | 6,7 | 2,8 | 1,5 | . |
| Rohbaumwolle | Mill. US-\$ | 6,4 | 7,1 | 22,2 | 21,9 | 13,3 |

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland (country of last consignment); Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1979: 593,0 Mill. US-\$; 1980: 358 Mill. US-\$. - b) 1979: 43,0 Mill. US-\$; 1980: 90,0 Mill. US-\$. -

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|--|-------------|--------|--------|--------|--------------|---------------------|
| AUSSENHANDEL DER BUNDES- REPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ (DEUTSCHE STATISTIK) | | | | | | |
| Einfuhr (Obervolta als Herstellungsland) | 1 000 US-\$ | 5 311 | 4 288 | 4 432 | 6 670 | 6 023 |
| Ausfuhr (Obervolta als Verbrauchsland) | 1 000 US-\$ | 6 831 | 9 406 | 11 488 | 8 896 | 12 065 |
| Ausfuhrüberschuß | 1 000 US-\$ | 1 520 | 5 118 | 7 056 | 2 226 | 6 042 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen Spinnstoffe und Abfälle davon | 1 000 US-\$ | 4 916 | 3 971 | 4 121 | 6 277 | 5 735 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen Molkereierzeugnisse und Eier Fische usw., Zubereitungen davon | 1 000 US-\$ | 5 | 36 | 1 | 453 | 1 089 |
| Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben | 1 000 US-\$ | 7 | 99 | 244 | 75 | 573 |
| Arbeitsmaschinen für beson- dere Zwecke | 1 000 US-\$ | 301 | 380 | 576 | 497 | 412 |
| Maschinen für verschiedene Zwecke, a.n.g. 2); Teile davon | 1 000 US-\$ | 1 774 | 2 616 | 725 | 607 | 445 |
| Straßenfahrzeuge | 1 000 US-\$ | 939 | 2 941 | 3 573 | 1 026 945 | 1 520 3 166 |
| | | 1970 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
| VERKEHR UND NACHRICHTENVERKEHR | | | | | | |
| VERKEHR | | | | | | |
| EISENBAHNVERKEHR ³⁾ | | | | | | |
| Streckenlänge ⁴⁾ | JE km | 1 173 | 1 171 | 1 179 | 1 179 | . |
| Fahrzeugbestand | JE | | | | | |
| Diesellokomotiven | Anzahl | 57 | 42 | 42 | 48 | . |
| Triebwagen und -anhänger ... | Anzahl | . | 60 | 62 | 27 | . |
| Personenwagen | Anzahl | 116 | 152 | 189 | 135 | . |
| Gepäckwagen | Anzahl | 8 | 12 | 14 | 27 | . |
| Güterwagen | Anzahl | 963 | 1 114 | 1 278 | 1 132 | . |
| Beförderungsleistungen | | | | | | |
| Personenkilometer | Mill. | 622 | 1 176 | 1 272 | . | 1 212 ^{a)} |
| Nettotonnenkilometer | Mill. | 421 | 552 | 528 | . | 600 ^{a)} |
| | | 1975 | 1978 | 1980 | | |
| STRASSENVERKEHR | | | | | | |
| Straßenlänge | JE km | 16 743 | 16 714 | 16 474 | | |
| Haupt- oder Nationalstraßen | km | 4 440 | 4 606 | 4 606 | | |
| Regionale oder Straßen | | | | | | |
| 2. Kategorie | km | 4 303 | 4 108 | 4 108 | | |
| Andere Straßen | km | 8 000 | 8 000 | 7 760 | | |
| | | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
| Bestand an Kraftfahr- zeugen 5) | JE | | | | | |
| Personenkraftwagen | Anzahl | 15 962 | 16 965 | 18 493 | 20 544 | 22 851 |
| Kraftomnibusse | Anzahl | 208 | 220 | 256 | 292 | 343 |
| Lastkraftwagen | Anzahl | 2 870 | 2 995 | 3 183 | 3 434 | 3 669 |
| Motorräder und -roller | Anzahl | 1 784 | 2 165 | 2 653 | 3 181 | 4 045 |
| Mopeds | Anzahl | 170 | 488 | 1 588 | 3 520 | 6 963 |
| Pkw je 1 000 Einwohner ⁵⁾ .. | JE Anzahl | 2,8 | 3,0 | 3,2 | 3,5 | 3,8 |

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) Anderweitig nicht genannt. - 3) "Régie du Chemin de Fer Abidjan-Niger" (RAN), Obervolta und Elfenbeinküste. - 4) Hauptstrecken. 517 km auf dem Gebiet von Obervolta. - 5) Überhöhte Angaben, da ausgediente Fahrzeuge sowie der Verkauf ins Ausland nicht registriert wurden.

a) 1981: Februar bis August (ohne April) = 534 Mill. Personenkilometer, Februar bis Oktober (ohne April und Juni) = 423 Mill. Netto-tkm.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|--|------------|-------------------|--------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|
| Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen | | | | | | |
| Personenkraftwagen | Anzahl | 1 168 | 1 003 | 1 528 | 2 051 | 2 308 |
| Kraftomnibusse | Anzahl | 22 | 12 | 36 | 36 | 51 |
| Lastkraftwagen | Anzahl | 208 | 125 | 188 | 251 | 237 |
| Motorräder und -roller | Anzahl | 15 | 381 | 488 | 528 | 864 |
| Mopeds | Anzahl | 162 | 318 | 1 100 | 1 942 | 3 443 |
| | | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 ¹⁾ | 1980 ²⁾ |
| LUFTVERKEHR | | | | | | |
| Verkehr auf den Flughäfen | | | | | | |
| Wagadugu | | | | | | |
| Fluggäste | Anzahl | 74 411 | 102 195 | 104 203 ^{a)} | 101 352 | 79 080 |
| Einsteiger | Anzahl | 22 378 | 32 056 | 32 519 | 31 951 | 26 678 |
| Aussteiger | Anzahl | 22 362 | 31 156 | 32 338 | 34 090 | 25 805 |
| Durchreisende | Anzahl | 29 671 | 38 983 | 39 346 | 35 311 | 26 597 |
| Fracht (einschl. Post) | | | | | | |
| Empfang | t | 2 333 | 2 426 | 2 802 ^{a)} | 2 637 | 2 158 |
| Versand | t | 1 347 | 1 598 | 1 990 | 1 758 | 1 505 |
| Bobo-Dioulasso | | | | | | |
| Fluggäste | Anzahl | 15 424 | 14 822 | 14 463 ^{b)} | 14 553 | 10 137 |
| Einsteiger | Anzahl | 4 243 | 5 471 | 5 326 | 5 660 | 4 735 |
| Aussteiger | Anzahl | 4 096 | 5 447 | 5 263 | 4 955 | 3 868 |
| Durchreisende | Anzahl | 7 085 | 3 904 | 3 874 | 3 938 | 1 534 |
| Fracht (einschl. Post) | | | | | | |
| Empfang | t | 89 | 96 | 76 ^{b)} | 180 | 103 |
| Versand | t | 38 | 52 | 38 | 82 | 61 |
| | | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 |
| NACHRICHTENVERKEHR | | | | | | |
| Fernsprechanschlüsse | JE | 1 000 | 4 | 6 | 7 | 8 |
| Rundfunkteilnehmer ³⁾ | | | | | | |
| Hörfunk | 1 000 | 87 | 100 | 110 | 110 | 110 |
| Fernsehen | 1 000 | 6 | 6 | . | 7 | 7 |
| | | 1970 | 1973 | 1975 | 1977 | 1979 |
| REISEVERKEHR | | | | | | |
| Grenzankünfte eingereister Auslandsgäste | | | | | | |
| | Anzahl | 4 331 | 9 517 | 14 562 ^{c)} | 22 997 ^{d)} | 43 724 |
| nach ausgewählten⁴⁾ Herkunftsländern | | | | | | |
| Frankreich | % | 61,8 | 37,8 | 38,2 | 44,5 | . |
| Bundesrepublik Deutschland | % | 4,8 ^{e)} | 3,8 | 5,7 | 5,4 | . |
| Kanada | % | 1,6 | 2,1 | 2,5 | 3,9 | . |
| Großbritannien u. Nordirl. | % | 1,9 | 1,3 | 1,4 | 3,3 | . |
| Belgien | % | 2,0 | 2,3 | 1,5 | 2,4 | . |
| Italien | % | 2,8 | 1,9 | 1,7 | 2,1 | . |
| Vereinigte Staaten | % | 6,0 | 5,6 | 6,4 | 0,1 | . |
| Übernachtungen ⁵⁾ | 1 000 | 32,5 | 37,5 ^{f)} | . | 120,6 ^{g)} | 174,9 |
| Deviseneinnahmen | Mill.US-\$ | 1 | 2 ^{h)} | 2 | . | . |

1) Ohne Oktober. - 2) Januar bis September (ohne August). - 3) Geräte in Gebrauch. - 4) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden. - 5) 1979 (JE) gab es 42 Beherbergungsbetriebe mit 1 200 Betten (dar. fünf 3-Sterne-Hotels sowie neun 2-Sterne-Hotels).

a) Ohne August. - b) Ohne Juli. - c) 1976: 30 100. - d) 1978: 30 148. - e) Einschl. Deutsche Dem. Rep. - f) 1971. - g) 1978. - h) 1974.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 ¹⁾ |
|---|-----------------------------|---|--------|--------|--------|-----------------------|
| GELD UND KREDIT | | | | | | |
| Währung | | Franc C.F.A. (F C.F.A., F) <u>CFA-Franc</u> = 100 Centimes (c) | | | | |
| Errechneter Vergleichs- wert 2) | JE DM für 100 CFA-Francs | 0,90 | 0,87 | 0,86 | 0,86 | 0,79 ^{a)} |
| Kurs des Sonderziehungs- rechts (SZR) | JE CFA-Francs für 1 SZR | 285,76 | 272,28 | 264,78 | 287,99 | 334,52 ^{b)} |
| Devisenbestand | JE Mill. US-\$ | 45,2 | 24,5 | 47,5 | 53,5 | 50,4 ^{c)} d) |
| Goldbestand | JE 1 000 fine troy oz 3) | 6 | 8 | 11 | 11 | 11 ^{c)} |
| Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4) | JE Mrd.CFA-Francs | 14,75 | 13,50 | 17,36 | 19,90 | 21,54 |
| Bargeldumlauf je Einwohner | JE CFA-Francs | 2 527 | 2 273 | 2 874 | 3 238 | . |
| Bankeinlagen (jederzeit fällig) 5) | JE Mrd.CFA-Francs | 14,67 | 18,76 | 15,81 | 20,33 | 27,94 |
| Termineinlagen 5) | JE Mrd.CFA-Francs | 4,79 | 8,12 | 11,48 | 11,55 | 14,21 |
| Sparkasseneinlagen | JE Mrd.CFA-Francs | 2,82 | 2,94 | 3,37 | 3,81 | 3,99 |
| Postscheckeinlagen | JE Mrd.CFA-Francs | 1,36 | 2,14 | 1,60 | 1,43 | 1,70 |
| Kredite an Private | JE | | | | | |
| Depositenbanken | Mrd.CFA-Francs | 44,50 | 53,28 | 54,92 | 57,44 | 63,93 |
| Schatzamt | Mrd.CFA-Francs | 0,81 | 1,13 | 1,02 | 1,58 | 1,67 |
| Diskontsatz der Zentral- bank 6) | JE % p.a. | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 10,5 | 10,5 ^{c)} |
| | | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 |
| ÖFFENTLICHE FINANZEN⁷⁾ | | | | | | |
| Staatshaushalt⁸⁾ | | | | | | |
| Einnahmen | Mill.CFA-Francs | 28 675 | 29 864 | 31 191 | 38 308 | 42 261 ^{e)} |
| Steuerliche Einnahmen | Mill.CFA-Francs | 24 465 | 27 160 | 27 890 | 33 369 | 37 120 |
| darunter: | | | | | | |
| Einkommen- und Gewinnsteuer | Mill.CFA-Francs | 3 813 | 4 328 | 4 872 | 6 714 | 5 525 |
| Progressivsteuer auf Löhne und Gehälter .. | Mill.CFA-Francs | 1 763 | 2 225 | 2 504 | 3 737 | 2 750 |
| Vermögensteuer | Mill.CFA-Francs | 362 | 429 | 464 | 481 | 543 |
| Steuern auf Waren und Dienstleistungen | Mill.CFA-Francs | 5 340 | 6 443 | 6 279 | 6 886 | 8 599 |
| darunter: | | | | | | |
| Umsatzsteuer | Mill.CFA-Francs | 1 960 | 2 344 | 2 009 | 2 906 | 3 400 |
| Verbrauchssteuer | Mill.CFA-Francs | 1 602 | 2 216 | 2 400 | 2 627 | 3 000 |
| für Erdölerzeugnisse | Mill.CFA-Francs | 490 | 1 005 | 1 110 | 1 166 | 1 350 |
| Erträge aus dem Tabakmonopol | Mill.CFA-Francs | 1 683 | 1 736 | 1 741 | 1 286 | 2 050 |
| Außenhandelssteuern | Mill.CFA-Francs | 14 417 | 15 291 | 15 588 | 18 414 | 21 658 |
| Einfuhrsteuer | Mill.CFA-Francs | 12 681 | 13 353 | 13 536 | 16 027 | 18 887 |
| Nichtsteuerliche Einnahmen | Mill.CFA-Francs | 4 210 | 2 704 | 3 301 | 4 939 | 5 141 |
| Einkünfte aus Staats- besitz | Mill.CFA-Francs | 495 | 730 | 1 205 | 3 051 | 1 235 |
| Ausgaben | Mill.CFA-Francs | 25 877 | 29 616 | 39 312 | 39 725 | 46 779 ^{e)} |
| Ordentliche Ausgaben | Mill.CFA-Francs | 21 266 | 25 771 | 32 799 | 34 563 | 39 456 |
| nach Arten | | | | | | |
| Ausgaben für Waren und Dienstleistungen | Mill.CFA-Francs | 17 728 | 20 971 | 26 297 | 28 249 | 30 785 |
| Personalausgaben ... | Mill.CFA-Francs | 14 370 | 17 023 | 20 107 | 22 313 | 23 394 |
| Sachausgaben | Mill.CFA-Francs | 3 358 | 3 948 | 6 190 | 5 936 | 7 391 |

1) 30. September. - 2) Grundlage: 1 Französischer Franc (FF) = 50 CFA-Francs. - 3) 1 troy ounce = 31,103 g. - 4) Ohne Bestände der Banken. - 5) Depositenbanken. Ab 1979 ohne Einlagen bestimmter staatlicher Einrichtungen. - 6) Im Verkehr mit Banken. - 7) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 8) 1981: Voranschlag.

a) JE. - b) 31. Januar 1982: 337,18. - c) 30. November. - d) Außerdem SZR im Wert von 8,9 Mill. US-\$ (31. Januar 1982: 8,6 Mill. US-\$). - e) Voranschlag 1982: 47 649 Mill. CFA-Francs.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 |
|---|-----------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Subventionen und andere Übertragungen .. | Mill.CFA-Francs | 3 319 | 4 570 | 5 830 | 5 860 | 6 282 |
| Schuldendienst | Mill.CFA-Francs | 219 | 230 | 672 | 454 | 2 389 |
| nach ausgewählten Aufgabenbereichen | | | | | | |
| Gesundheits- und Sozialwesen | Mill.CFA-Francs | 2 484 | 2 955 | 3 886 | 5 129 | 5 447 |
| Bildungswesen | Mill.CFA-Francs | 4 026 | 5 354 | 6 616 | 6 818 | 7 117 |
| Ländliche Entwicklung | Mill.CFA-Francs | 1 035 | 1 299 | 1 630 | 1 891 | 1 933 |
| Handel, Industrie und Bergbau | Mill.CFA-Francs | 132 | 145 | 179 | 172 | 187 |
| Öffentliche Arbeiten und Verkehr | Mill.CFA-Francs | 972 | 744 | 777 | 823 | 711 |
| Post und Fernmeldewesen | Mill.CFA-Francs | 14 | 13 | 24 | 31 | 36 |
| Reiseverkehr | Mill.CFA-Francs | 180 | 204 | 246 | 315 | 334 |
| Allgemeine Verwaltung | Mill.CFA-Francs | 2 203 | 2 921 | 3 524 | 4 160 | 4 336 |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung | Mill.CFA-Francs | 1 454 | 1 551 | 1 976 | 2 375 | 2 514 |
| Verteidigung | Mill.CFA-Francs | 5 627 | 7 305 | 6 814 | 7 470 | 8 742 |
| Investitionsausgaben | Mill.CFA-Francs | 4 611 | 3 845 | 6 513 | 5 162 | 7 323 |
| Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-) | Mill.CFA-Francs | + 2 798 | + 248 | - 8 121 | - 1 417 | - 4 518 |
| Öffentliche Schuld ¹⁾ | JE | | | | | |
| Auslandsverschuldung | Mill. US-\$ | 299,1 | 357,8 | 430,4 | 508,0 | 495,7 |
| ausgezahlte Kredite | Mill. US-\$ | 137,8 | 190,4 | 271,1 | 323,0 | 366,1 |
| zugessagte Kredite | Mill. US-\$ | 161,3 | 167,4 | 159,3 | 185,0 | 129,6 |
| | | 1976/77 | 1977/78 | 1978/79 | 1979/80 | 1980/81 |
| PREISE UND LÖHNE | | | | | | |
| PREISE | | | | | | |
| Mindestherzeugerpreise ausgewählter Produkte in Wagadugu 2) | | | | | | |
| Reis (Paddy) | CFA-Francs/kg | 35,00 | 35,00 | 63,00 | 63,00 | 63,00 |
| Mais | CFA-Francs/kg | 21,00 | 32,00 | 40,00 | 40,00 | 45,00 |
| Hirse (einschl. Sorghum) ... | CFA-Francs/kg | 21,00 | 32,00 | 40,00 | 40,00 | 45,00 |
| Erdnüsse, geschält | CFA-Francs/kg | 38,00 | 44,00 | 54,29 | 54,29 | 81,00 |
| Sesamsamen | CFA-Francs/kg | 39,00 | 45,00 | 63,89 | 90,87 | 75,00 |
| Baumwolle, ausgesuchte Qualität | CFA-Francs/kg | 40,00 | 55,00 | 55,00 | 55,00 | 55,00 |
| 2. und 3. Qualität | CFA-Francs/kg | 33,00 | 45,00 | 45,00 | 45,00 | 45,00 |
| Karitekerne | CFA-Francs/kg | 20,00 | 22,00 | 23,00 | 24,50 | 27,00 |
| | | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 |
| Index der Einfuhrpreise D | 1975 = 100 | 126 | 127 | 139 | 167 | 193 |
| Index der Ausfuhrpreise D | 1975 = 100 | 180 | 177 | 185 | 213 | 245 |
| | | 1976/77 | 1977/78 | 1978/79 | 1979/80 | 1980/81 |
| Durchschnittliche Ausfuhrpreise ausgewählter Waren (fob) 3) | | | | | | |
| Erdnüsse, geschält | CFA-Francs/kg | 75 | 90 | 100 | 108 | 110 |
| Sesamsamen | CFA-Francs/kg | 85 | 110 | 110 | 130 | 144 |
| Karitekerne | CFA-Francs/kg | 56 | 55 | 59 | 76 | 87 |

1) Einschl. staatlich garantierter Schulden. 1981: Schätzung. - 2) Erntejahre: Oktober bis September. - 3) Berichtszeitraum: jeweils 1. September bis 31. August.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|---|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Verbraucherpreisindex lediger afrikanischer Hilfsarbeiter in Wagadugu | 1975 = 100 | 91,6 | 121,7 | 158,9 | 148,2 | 166,4 |
| darunter: | | | | | | |
| Ernährung | 1975 = 100 | 95,3 | 122,3 | 127,1 | 124,9 | 160,3 |
| Bekleidung | 1975 = 100 | 122,8 | 152,1 | 167,2 | 149,4 | 160,4 |
| Miete | 1975 = 100 | 100,0 | 100,0 | 133,0 | 166,7 | 166,7 |
| Hygiene | 1975 = 100 | 99,6 | 99,6 | 109,2 | 111,0 | 150,7 |
| | | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | |
| Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Wagadugu | | | | | | |
| Rindfleisch, mit Knochen ... | CFA-Francs/kg | 254 | 270 | 314 | 330 | |
| Hammelfleisch, mit Knochen . | CFA-Francs/kg | 279 | 294 | 326 | 302 | |
| Fisch (Karpfen), frisch | CFA-Francs/kg | 191 | 206 | 250 | 250 | |
| gedörrt ... | CFA-Francs/kg | 480 | 563 | 658 | 856 | |
| Hühnereier | CFA-Francs/St | 10 | 8 | 8 | 10 | |
| Milch, frisch | CFA-Francs/l | 90 | 90 | 90 | 90 | |
| Schmutterbutter | CFA-Francs/kg | 164 | 216 | 212 | 216 | |
| Erdnußöl | CFA-Francs/l | 250 | 250 | 310 | 300 | |
| Brot | CFA-Francs/kg | 125 | 125 | 125 | 125 | |
| Maismehl | CFA-Francs/kg | 76 | 83 | 101 | 103 | |
| Reis, weiß, einheimisch | CFA-Francs/kg | 121 | 144 | 174 | 165 | |
| Kartoffeln | CFA-Francs/kg | 127 | 122 | 165 | 145 | |
| Tomaten | CFA-Francs/kg | 167 | 96 | 144 | 114 | |
| Zwiebeln | CFA-Francs/kg | 121 | 181 | 181 | 132 | |
| Auberginen, einheimisch | CFA-Francs/kg | 162 | 90 | 111 | 97 | |
| Erdnüsse, geschält | CFA-Francs/kg | 285 | 158 | 190 | 219 | |
| Bananen | CFA-Francs/kg | 84 | 111 | 104 | 83 | |
| Apfelsinen | CFA-Francs/kg | 93 | 186 | 95 | 85 | |
| Würfelzucker | CFA-Francs/kg | 212 | 200 | 200 | 200 | |
| Piment, rot, gemahlen | CFA-Francs/kg | 256 | 613 | 443 | 538 | |
| Zigaretten, "Camélia", einfach | CFA-Francs/Päckchen | 55 | 65 | 55 | 60 | |
| Shorts, Khaki | CFA-Francs/St | 225 | 225 | 225 | 300 | |
| Kunststoffsandalen | CFA-Francs/P | 350 | 350 | 350 | 350 | |
| Feuerholz | CFA-Francs/kg | 6 | 6 | 6 | 7 | |
| Petroleum | CFA-Francs/l | 52 | 60 | 75 | 80 | |
| Seife, einheimisch | CFA-Francs/kg | 174 | 210 | 210 | 220 | |
| Haarschneiden | CFA-Francs | 150 | 150 | 150 | 150 | |

| Einzelhandelspreise ausgewählter Erdölzeugnisse in Wagadugu Superbenzin Normalbenzin Dieselkraftstoff Leuchtöl | 1978 | 1979 | | 1980 | 1981 | |
|--|--------------|------|----------|-----------|------|--------|
| | Februar | | Mai | Februar | Juli | August |
| | CFA-Francs/l | | | | | |
| | | | | | | |
| | 110 | 125 | 138 | 165 | 208 | 238 |
| | 102 | 117 | 129 | 156 | 190 | 225 |
| | 79 | 93 | 103 | 133 | 167 | 198 |
| | 77 | 89 | 89 | 95 | 110 | 124 |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| LÖHNE Garantierte Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft 1) .. | 1975 | 1976 | | 1978 | 1979 | 1981 |
| | 1. Januar | | 1. April | 1. Januar | | |
| | CFA-Francs | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

1) Bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1968 | | 1970 | | 1972 | | 1973 | | 1974 | |
|-------------------------------|----------------|----------------|--------|------------------|--------|-------------------|--------|----------------|--|------|--|
| | | vorherrschende | | durchschnittl. | | durchschnittl. | | vorherrschende | | | |
| | | Lohnsätze | | Bruttoverdienste | | Lohnsätze | | | | | |
| Stundenlohnsätze bzw. Brutto- | | | | | | | | | | | |
| stundenverdienste erwachsener | | | | | | | | | | | |
| Arbeiter nach ausgewählten | | | | | | | | | | | |
| Berufen 1) | | | | | | | | | | | |
| Elektroinstallateur im | | | | | | | | | | | |
| Außendienst (Energie- | | | | | | | | | | | |
| wirtschaft) | CFA-Francs | 53,00 | 85,60 | 53,00 | 62,50 | 104 | | | | | |
| Hilfsarbeiter in Kraft- | | | | | | | | | | | |
| werken | CFA-Francs | 30,00 | 31,00 | 30,00 | 35,50 | 55 | | | | | |
| Bäcker | CFA-Francs | 53,00 | 85,60 | 53,00 | 53,00 | 91 | | | | | |
| Textilspinner | CFA-Francs | . | 56,71 | 66,50 | 66,50 | 76 | | | | | |
| m/w | | | | | | | | | | | |
| Möbeltischler, -polsterer .. | CFA-Francs | 53,00 | . | 53,00 | 53,00 | 94 ^{a)} | | | | | |
| Handsetzer (Druckgewerbe) .. | CFA-Francs | 71,00 | 102,00 | 71,00 | 71,00 | 104 | | | | | |
| Maschinensetzer (Druck- | | | | | | | | | | | |
| gewerbe) | CFA-Francs | 71,00 | 121,00 | 71,00 | 71,00 | 161 | | | | | |
| Maschinenbuchbinder | CFA-Francs | 59,00 | 80,00 | 59,00 | 59,00 | 91 | | | | | |
| m/w | | | | | | | | | | | |
| Kraftfahrzeugmechaniker | CFA-Francs | . | 85,60 | . | . | 104 | | | | | |
| Ziegelmaurer | CFA-Francs | 53,00 | . | 53,00 | 53,00 | . | | | | | |
| Zimmerer | CFA-Francs | 53,00 | 72,76 | 53,00 | 53,00 | 91 | | | | | |
| Maler | CFA-Francs | 53,00 | 72,76 | 41,00 | 41,00 | 94 | | | | | |
| Rohrleger und -installateur | CFA-Francs | 53,00 | 72,76 | 41,00 | 41,00 | 104 | | | | | |
| Bauhilfsarbeiter | CFA-Francs | 29,00 | 31,00 | 34,00 | 34,00 | 55 | | | | | |
| Be- und Entlader (Eisenbahn) | CFA-Francs | 29,00 | . | 29,00 | . | 101 ^{b)} | | | | | |
| Streckenarbeiter (Eisenbahn) | CFA-Francs | 30,00 | . | 30,15 | . | 101 ^{b)} | | | | | |
| Lastkraftwagenfahrer 2) | CFA-Francs | 60,00 | . | 60,00 | . | 82 | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| 19681970197219731974 | | | | | | | | | | | |
| Monatsgehälter der Angestell- | | | | | | | | | | | |
| ten nach ausgewählten Wirt- | | | | | | | | | | | |
| schaftszweigen und | | | | | | | | | | | |
| Berufen 1)3) | | | | | | | | | | | |
| Lebensmitteleinzelhandel | | | | | | | | | | | |
| Verkäufer | m/w | CFA-Francs | 11 760 | 11 760 | 15 631 | 15 635 | 18 100 | | | | |
| Lebensmittelgroßhandel | | | | | | | | | | | |
| Lagerverwalter | männl. | CFA-Francs | 23 100 | 27 830 | 25 931 | 25 951 | 28 730 | | | | |
| Stenotypist | weibl. | CFA-Francs | 23 100 | 16 390 | 25 931 | 25 951 | 20 964 | | | | |
| Bankgewerbe | | | | | | | | | | | |
| Kassierer | männl. | CFA-Francs | 23 100 | . | 28 591 | 28 591 | 31 449 | | | | |
| Maschinenbuchhalter .. | m/w | CFA-Francs | 23 100 | 27 230 | 28 591 | 28 591 | 31 449 | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| 19751976197719781979 | | | | | | | | | | | |
| SOZIALPRODUKT | | | | | | | | | | | |
| Bruttoinlandsprodukt zu | | | | | | | | | | | |
| Marktpreisen | | | | | | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen | Mrd.CFA-Francs | 144,4 | 158,4 | 193,0 | 212,7 | 257,2 | | | | | |
| je Einwohner | CFA-Francs | 23 789 | 25 425 | 30 203 | 32 473 | 38 217 | | | | | |
| Veränderung gegenüber | | | | | | | | | | | |
| dem Vorjahr | % | + 10,2 | + 9,7 | + 21,8 | + 10,2 | + 20,9 | | | | | |
| je Einwohner | % | + 7,7 | + 6,9 | + 18,8 | + 7,5 | + 17,7 | | | | | |
| in Preisen von 1970 | Mrd.CFA-Francs | 95,0 | 98,1 | 114,7 | 113,3 | 121,5 | | | | | |
| je Einwohner | CFA-Francs | 15 651 | 15 746 | 17 950 | 17 298 | 18 053 | | | | | |
| Veränderung gegenüber | | | | | | | | | | | |
| dem Vorjahr | % | - 4,2 | + 3,3 | + 16,9 | - 1,2 | + 7,2 | | | | | |
| je Einwohner | % | - 6,4 | + 0,6 | + 14,0 | - 3,6 | + 4,4 | | | | | |
| Entstehung | | | | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, | | | | | | | | | | | |
| Fischerei | Mrd.CFA-Francs | . | . | 72,3 | 74,5 | 95,6 | | | | | |
| Energiewirtschaft und | | | | | | | | | | | |
| Wasserversorgung | Mrd.CFA-Francs | . | . | 1,7 | 2,1 | 2,1 | | | | | |
| Bergbau, Gewinnung von | | | | | | | | | | | |
| Steinen und Erden | Mrd.CFA-Francs | . | . | 0,2 | 0,3 | 0,3 | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe | Mrd.CFA-Francs | . | . | 22,3 | 24,7 | 29,1 | | | | | |
| Baugewerbe | Mrd.CFA-Francs | . | . | 6,4 | 8,7 | 8,4 | | | | | |
| Handel, Gaststätten und | | | | | | | | | | | |
| Beherbergungsgewerbe | Mrd.CFA-Francs | . | . | 25,7 | 32,1 | 39,8 | | | | | |

1) Jeweils Oktober. 1968 bis 1972: In Wagadugu, 1973: in Wagadugu und Bobo-Dioulasso, 1974: im ganzen Land. - 2) Lkw unter 2 t Nutzlast. - 3) 1974: Mindestgehälter.

a) Nur Möbeltischler. - b) Errechnet auf der Grundlage von Monatslohnsätzen.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|--|-------------------------|---------------------|---------|--------------------|--------------------|---------------------|
| Verkehr und Nachrichten- übermittlung | Mrd.CFA-Francs | . | . | 12,7 ^{b)} | 12,8 ^{b)} | 16,1 ^{b)} |
| Übrige Bereiche 1) | Mrd.CFA-Francs | . | . | 51,7 ^{b)} | 57,6 ^{b)} | 65,8 ^{b)} |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen | Mrd.CFA-Francs | 144,4 | 158,4 | 193,0 | 212,7 | 257,2 |
| Verteilung | | | | | | |
| Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit | Mrd.CFA-Francs | 25,9 ^{a)} | . | . | . | 62,5 |
| Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) | Mrd.CFA-Francs | 86,2 ^{a)} | . | . | . | 157,4 |
| Saldo der Erwerbs- und Ver- mögeenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt | Mrd.CFA-Francs | - 0,2 ^{a)} | . | . | . | - 1,3 |
| = Nettosozialprodukt zu Fak- torkosten (Volkseinkommen) | Mrd.CFA-Francs | 111,9 ^{a)} | . | . | . | 218,6 |
| Indirekte Steuern abzügl. Subventionen | Mrd.CFA-Francs | 10,6 ^{a)} | . | . | . | 21,3 |
| = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | Mrd.CFA-Francs | 122,5 ^{a)} | . | . | . | 238,1 ^{b)} |
| Saldo der laufenden Übertra- gungen zwischen inländi- schen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt | Mrd.CFA-Francs | . | . | . | . | + 56,5 |
| = Verfügbares Einkommen | Mrd.CFA-Francs | . | . | . | . | 294,6 |
| Verwendung | | | | | | |
| Privater Verbrauch | Mrd.CFA-Francs | . | . | 181,2 | 196,6 | 243,4 |
| Staatsverbrauch | Mrd.CFA-Francs | . | . | 25,0 | 29,9 | 37,3 |
| Anlageinvestitionen | Mrd.CFA-Francs | . | . | 35,9 | 39,2 | 41,1 |
| Vorratsveränderung | Mrd.CFA-Francs | . | . | + 5,1 | + 6,8 | + 4,9 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | Mrd.CFA-Francs | . | . | 27,4 | 29,1 | 34,0 |
| - Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | Mrd.CFA-Francs | . | . | 81,5 | 88,9 | 103,6 |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen | Mrd.CFA-Francs | 144,4 | 158,4 | 193,0 | 212,7 | 257,2 |
| | | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 |
| ZÄHLUNGSBILANZ | | | | | | |
| Leistungsbilanz | | | | | | |
| Warenverkehr 2) | | | | | | |
| Ausfuhr | Mill. SZR ³⁾ | 55,0 | 60,5 | 72,0 | 81,2 | 86,1 |
| Einfuhr | Mill. SZR | 123,0 | 154,8 | 145,0 | 189,1 | 204,0 |
| Saldo | Mill. SZR | - 68,0 | - 94,3 | - 73,0 | - 107,9 | - 117,9 |
| Dienstleistungsverkehr | | | | | | |
| Ausfuhr (Einnahmen) | Mill. SZR | 17,7 | 19,2 | 20,3 | 20,3 | 22,8 |
| Einfuhr (Ausgaben) | Mill. SZR | 52,1 | 77,0 | 80,8 | 104,2 | 120,7 |
| Saldo | Mill. SZR | - 34,4 | - 57,8 | - 60,5 | - 83,9 | - 97,9 |
| Übertragungen (Salden) | | | | | | |
| Private Übertragungen | Mill. SZR | + 24,3 | + 26,7 | + 31,6 | + 34,4 | + 43,7 |
| Staatliche Übertragungen . | Mill. SZR | + 76,6 | + 81,9 | + 72,5 | + 84,8 | + 90,4 |
| Saldo | Mill. SZR | + 100,9 | + 108,6 | + 104,1 | + 119,2 | + 134,1 |
| Saldo der Leistungsbilanz | Mill. SZR | - 1,5 | - 43,5 | - 29,4 | - 72,6 | - 81,7 |
| Kapitalbilanz (Salden) | | | | | | |
| Direktinvestitionen | Mill. SZR | - 2,2 | + 0,4 | - 1,8 | - 3,9 | - 0,3 |
| Portfolioinvestitionen | Mill. SZR | + 0,3 | + 0,5 | - 0,3 | + 1,1 | - 0,6 |
| Sonstiger Kapitalverkehr | | | | | | |
| Langfristiger Kapital- verkehr | Mill. SZR | - 9,1 | - 16,5 | - 14,1 | - 38,8 | - 16,4 |
| Kurzfristiger Kapital- verkehr | Mill. SZR | - 5,8 | - 11,0 | - 12,2 | - 12,8 | - 4,7 |

1) Einschl. indirekter Steuern (netto); ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. -
2) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif-
auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rech-
nungseinheiten zurückzuführen. - 3) 1 SZR = 1974: 289,23 CFA-Francs; 1975: 260,22 CFA-Francs;
1976: 275,91 CFA-Francs; 1977: 286,82 CFA-Francs; 1978: 282,50 CFA-Francs.

a) 1974. - b) Einschl. einer statistischen Differenz.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 |
|---|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Übrige Kapitaltransaktionen 1) | Mill. SZR | - | - | - 0,9 | - 1,2 | - 5,4 |
| Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 2) | Mill. SZR | - 1,9 | - 2,3 | + 5,3 | - 0,5 | - 1,1 |
| Währungsreserven 3) | Mill. SZR | + 16,4 | - 2,9 | - 4,0 | - 15,4 | - 18,5 |
| Saldo der Kapitalbilanz | Mill. SZR | - 2,3 | - 31,8 | - 28,0 | - 71,5 | - 47,0 |
| Ungeklärte Beträge | Mill. SZR | + 0,8 | - 11,7 | - 1,4 | - 1,1 | - 34,7 |

1) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 2) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 3) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Obervolta gehört zu den ärmsten Ländern Afrikas. Die Aussichten für rasche Fortschritte sind gering. Sie werden wesentlich vom Ausfall der regenabhängigen Ernten und vom Umfang fremder Entwicklungshilfe bestimmt. Insbesondere die Durchführung der Wirtschaftspläne ist in hohem Maße von finanzieller und technischer Hilfe des Auslandes abhängig. Den weitaus größten Beitrag leistet nach wie vor Frankreich, gefolgt vom Entwicklungsfonds der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Bis 1960 war die wirtschaftliche Entwicklung, wie auch in den anderen Gebieten Französisch-Westafrikas, durch Vierjahrespläne bestimmt, die überwiegend vom französischen "Fonds d'Investissements pour le Développement Economique et Social des Territoires d'Outre-Mer"/FIDES finanziert wurden. Die Pläne hatten die Verbesserung der Infrastruktur, Förderung der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion sowie die allgemeine Verbesserung der Lebenshaltung der Bevölkerung zum Ziel. Im Jahre 1961 wurde eine dem Entwicklungsministerium unterstehende Planungsdirection geschaffen. Daneben gibt es ein von dieser Behörde kontrolliertes "Comité permanent" mit zehn Kommissionen. Der Zweijahres-Interimsplan 1963/64 war im wesentlichen eine Zusammenstellung "durchführbarer Projekte" und wurde nur teilweise verwirklicht (Mangel an qualifizierten Fachkräften und ausländischer Kapitalhilfe). Auch der Entwicklungsplan 1967 bis 1970, der Gesamtinvestitionen in Höhe von 32,975 Mrd.

CFA-Francs vorsah, konnte nicht realisiert werden, doch sind verschiedene neue Produktionszweige entwickelt und Infrastrukturvorhaben (Landwirtschaft, Straßenbau) ausgeführt worden.

Im zweiten Entwicklungsplan (1972 bis 1976) waren Investitionen von rd. 63 Mrd. CFA-Francs vorgesehen. Davon sollten allein 31,4 % für den Bereich der Landwirtschaft aufgewendet werden. Weitere 27,6 % waren für Infrastrukturvorhaben, 20,2 % für den Industriesektor sowie für die Verbesserung der Groß- und Einzelhandelsstruktur und 13,5 % für den sozialen Bereich geplant. Wichtigste Ziele waren die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln durch verbreitete Anwendung moderner Anbautechniken und die Anlage von Bewässerungskulturen sowie die verstärkte Verarbeitung der Naturschätze und Rohstoffe.

Der dritte Entwicklungsplan (1977/81), der erst 1979 in Kraft trat, umfaßte Investitionsausgaben von 228,46 Mrd. CFA-Francs, die zu 80 % mit ausländischer Hilfe aufgebracht werden sollten. Angestrebt wurde ein reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von rd. 8 % jährlich. Hauptziele waren die Förderung des Agrarsektors durch verbesserte Wasserversorgung (Anlage von Staubecken, Brunnen), erhöhte Vermarktung exportfähiger Agrarprodukte sowie die Selbstversorgung mit Getreide. Große Hoffnungen werden weiterhin in den Abbau von Bodenschätzen gesetzt. Vorkommen von Phosphat,

Mangan, Bauxit, die sich vor allem im Norden und Nordwesten des Landes befinden, sollen erschlossen werden. Investitionsschwerpunkte waren die Bereiche Landwirtschaft (28,1 % der Gesamtinvestitionen), Infrastruktur (24,8 %), Industrie (18,6 %) sowie der soziale Bereich (16,8 %).

Die Vorbereitungen für einen 1982 beginnenden neuen Fünfjahresentwicklungsplan konnten noch nicht abgeschlossen werden. Er soll Teil einer den Zeitraum 1981 - 1990 umfassenden Planungsperiode sein und sich in seinen Zielsetzungen von denen des vorangegangenen Entwicklungsplanes nur wenig unterscheiden. Prioritäten sollen weiterhin die Selbstversorgung des Landes mit Nahrungsmitteln sowie die Verbesserung der Infrastruktur in den ländlichen Gebieten haben. Für die 10-Jahresplanperiode sind Investitionen von rd. 810 Mrd. CFA-Francs vorge-

sehen, die zu 33 % auf den Landwirtschaftssektor, zu 25 % auf den Infrastrukturbereich, zu 15 % auf den Industriesektor und zu 17 % auf den sozialen Sektor entfallen sollen. Es wird erwartet, daß die Investitionen überwiegend vom Ausland finanziert werden. Vorgesehen sind langfristig neben der Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln eine Erhöhung der Einnahmen der in der Landwirtschaft beschäftigten Bevölkerung, eine Verbesserung der Lebensbedingungen, die Erschließung von bisher unzugänglichen Landesteilen, die Verbesserung der Transportverbindungen mit den angrenzenden Staaten sowie die Entwicklung des Industriesektors. Das größte ländliche Entwicklungsprojekt stellt nach Ausrottung der Flußblindkrankheit die Besiedlung und landwirtschaftliche Nutzung der fruchtbaren Volta-Flußtäler dar, wodurch vor allem das überbevölkerte Mossiplateau entlastet werden soll. Die Gesamtkosten werden auf 14 Mrd. CFA-Francs veranschlagt.

QUELLENHINWEIS*)

Herausgeber

Titel

République de Haute-Volta, Ministère du Plan et de la Coopération, Institut National de la Statistique et de la Demographie, o.O.

Bulletin mensuel d'information statistique et économique

Recensement général de la population décembre 1975. Vol. I: les données nationales

—, Ministère de l'Education Nationale et de la Culture, Direction de la Planification de l'Education, Ouagadougou

Statistiques scolaires

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

| | | |
|---|--|------------------------------|
| I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1980 | | <u>Mill. DM</u> |
| | | 295,2 |
| 1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾ | | <u>Mill. DM</u> |
| | | 291,1 |
| a) Zuschüsse (nicht rückzahlbar) | | 289,6 |
| b) Kredite und sonst. Kapitalleistungen | | 1,6 |
| davon: | | |
| Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1980 | | <u>Mill. DM</u> 291,1 |
| a) Technische Zusammenarbeit i.w.S. | | 150,8 |
| b) Sonstige Zuschüsse (z.B. Humanitäre Hilfe) | | 138,8 |
| c) Finanzielle Zusammenarbeit | | 1,6 |
| 2. Leistungen der privaten Wirtschaft insgesamt | | <u>Mill. DM</u> 4,0 |
| a) Kredite und Direktinvestitionen | | 1,2 |
| b) Öffentl. garantierte Exportkredite (Netto-Zuwachs) | | 2,9 |
| II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1980 | | <u>Mill. US-\$</u> 798,14 |
| darunter: | | |
| Frankreich | | <u>Mill. US-\$</u> 377,24 |
| Vereinigte Staaten | | 133,76 |
| Bundesrepublik Deutschland | | 132,58 |
| | |] = 80,6 % |
| III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1980 | | <u>Mill. US-\$</u> 425,09 |
| darunter: | | |
| EG | | <u>Mill. US-\$</u> 207,62 |
| International Development Association | | 76,38 |
| UN | | 66,27 |
| | |] = 82,4 % |
| IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland | | |
| Wasserversorgung und Textilfabrik in Koudougou; Ausbau des Rundfunkwesens; Forschungszentrum zur Bekämpfung der Tsetse-Fliege; Sachverständige und Gutachter für verschiedene Bereiche der Landwirtschaft und des Gewerbes; Ärzte, Tierärzte und Ambulanzfahrzeuge für den Gesundheitsdienst; Straße Houndé - Sakoincé; Aufforstungsprogramm; Förderung des Gemüseanbaues am Bam See; Staudamm Kompienga; Unterstützung der landwirtschaftlichen Entwicklungsbank CNCA; Förderung der Aquakultur. | | |

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite u. sonst. Kapitalleistungen zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuschüsse. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN OBERVOLTAS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AFRIKANISCHER LÄNDER *)

| Indikator |
|---|
|---|

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 2) Lese- und Schreibkundige. - 3) Steinkohleneinheit. - 4) SITC - Pos. 5 bis 8.

a) 1972. - b) 1962. - c) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z.T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören. - d) 1961. - e) 1970. - f) 1975.

Quellen: FAO Production Yearbook 1980 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN, Statistical Yearbook 1978 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1980 (Schüler; Informationswesen); UNCTAD, Handbook of International Trade and Development Statistics, Supplement 1980 (Außenhandel); World Bank Atlas 1980 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators; Weltbank: Weltentwicklungsbericht 1981.

Anmerkung: Abweichende Angaben in den anderen Tabellenteilen des vorliegenden Länderkurzberichts basieren auf Daten hier nicht aufgeführter, z.B. nationaler, Quellen.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 5.7. 1982

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSSAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 7,20

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

| Kenn- ziffer | 1 Europa | DM | Kenn- ziffer | 2 Afrika | DM | Kenn- ziffer | 3 Amerika | DM | Kenn- ziffer | 4 Asien | DM | Kenn- ziffer | Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder | DM |
|--|----------|----|--|----------|----|----------------------------------|-----------|----|---|---------|----|---|--|----|
| 5201000 Bulgarien 1978 | 12,40 | | 5202100 Ägypten 1977 ¹⁾ | 11,80 | | 5203100 Chile 1970 ¹⁾ | 11,— | | 5204100 Birma 1972 | 9,— | | 5205000 Länder im COMECON 1971 ¹⁾ | 11,— | |
| 5201100 Jugoslawien 1974 ¹⁾ | 11,— | | 5202100 Äthiopien 1972 | 11,— | | | | | 5204100 Ceylon 1972 | 9,— | | | | |
| 5201000 Polen 1973 ¹⁾ | 11,— | | 5202100 Algerien 1975 ¹⁾ | 10,— | | | | | 5204100 China (Taiwan) 1970 ¹⁾ | 9,— | | | | |
| 5201000 Rumänien 1974 | 10,— | | 5202100 Gabun 1979 | 10,40 | | | | | 5204000 China, Volksrep. 1979 ¹⁾ | 10,40 | | | | |
| 5201000 Sowjetunion 1982 | 11,60 | | 5202100 Ghana 1972 ¹⁾ | 9,— | | | | | 5204100 Indien 1971 ¹⁾ | 11,— | | | | |
| 5201000 Tschechoslowakei 1975 | 11,— | | 5202100 Libana 1973 | 9,— | | | | | 5204100 Indonesien 1974 ¹⁾ | 10,— | | | | |
| 5201100 Türkei 1972 ¹⁾ | 11,— | | 5202100 Libyen 1977 | 10,70 | | | | | 5204100 Korea, Süd 1975 ¹⁾ | 10,— | | | | |
| 5201000 Ungarn 1980 | 13,— | | 5202100 Madagaskar 1973 | 9,— | | | | | 5204000 Korea, Dem. Volksrep. 1977 | 8,80 | | | | |
| | | | 5202100 Marokko 1975 ¹⁾ | 10,— | | | | | 5204100 Pakistan 1974 ¹⁾ | 9,— | | | | |
| | | | 5202100 Nigeria 1977 ¹⁾ | 10,70 | | | | | 5204100 Philippinen 1981 | 15,80 | | | | |
| | | | 5202000 Ostafrikanische Ge- meinschaft 1971 ¹⁾ | 11,— | | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 Sambia 1979 | 12,80 | | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 Sudan 1976 ¹⁾ | 9,— | | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 Togo 1978 | 11,20 | | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 Tunesien 1976 ¹⁾ | 10,— | | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 Zaire 1978 | 12,40 | | | | | | | | | | |

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50;

1980 = DM 3,60; 1981 = DM 4,80; 1982 = DM 5,10.

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1980 ¹⁾
5301000 Belgien 1971 ¹⁾
5301000 Bulgarien 1981
5301000 Dänemark 1974 ¹⁾
5301000 Finnland 1975 ¹⁾
5301000 Frankreich 1976 ¹⁾
5301100 Griechenland 1981
5301000 Großbritannien und
Nordirland 1976 ¹⁾
5301000 Irland 1975 ¹⁾
5301000 Island 1971 ¹⁾
5301000 Italien 1976 ¹⁾
5301000 Jugoslawien 1980
5301000 Liechtenstein 1975
5301000 Luxemburg 1971 ¹⁾
5301100 Malta 1976
5301000 Niederlande 1974 ¹⁾
5301000 Norwegen 1974 ¹⁾
5301000 Österreich 1975 ¹⁾
5301000 Polen 1981
5301100 Portugal 1980
5301000 Rumänien 1980
5301000 Schweden 1972 ¹⁾
5301000 Schweiz 1975 ¹⁾
5301000 Sowjetunion 1981
5301100 Spanien 1978 ¹⁾
5301000 Tschechoslowakei 1982
5301100 Türkei 1980 ¹⁾
5301000 Ungarn 1981

5302100 Ägypten 1981
5302100 Äquatorialguinea 1980
5302100 Äthiopien 1975 ¹⁾
5302100 Algerien 1981
5302100 Angola 1977 ¹⁾
5302100 Benin 1981
5302100 Botswana 1981
5302100 Burundi 1982
5302100 Elfenbeinküste 1982
5302100 Gabun 1980
5302100 Gambia 1981
5302100 Ghana 1980 ¹⁾
5302100 Guinea 1981
5302100 Kamerun 1977 ¹⁾
5302100 Kenia 1981
5302100 Komoren 1980
5302100 Kongo 1981
5302100 Lesotho 1980
5302100 Libyen 1982
5302100 Madagaskar 1979
5302100 Malawi 1980
5302100 Mali 1981
5302100 Marokko 1982
5302100 Mauretanien 1979
5302100 Mauritius 1981
5302100 Mosambik 1981
5302100 Namibia 1978 ¹⁾
5302100 Niger 1980 ¹⁾
5302100 Nigeria 1981
5302100 Obervolta 1982
5302100 Ruanda 1980
5302100 Sambia 1981
5302100 Senegal 1980
5302100 Seschellen 1980
5302100 Sierra Leone 1982
5302100 Simbabwe 1982
5302100 Somalia 1982
5302100 Sudan 1981
5302000 Südafrika 1981
5302100 Swasiland 1980
5302100 Tansania 1981
5302100 Togo 1981
5302100 Tschad 1981
5302100 Tunesien 1981
5302100 Uganda 1980 ¹⁾
5302100 Zaire 1982
5302100 Zentralafrikanische
Republik 1981

5303100 Argentinien 1982
5303100 Bahamas 1974 ¹⁾
5303100 Barbados 1973 ¹⁾
5303100 Belize 1979
5303100 Bolivien 1982
5303100 Brasilien 1982
5303100 Chile 1979 ¹⁾
5303100 Costa Rica 1980
5303100 Dominikanische Rep. 1982
5303100 Ecuador 1982
5303100 El Salvador 1981
5303100 Guatemala 1981
5303100 Gueyna, Franz.- 1977
5303100 Guyana 1973 ¹⁾
5303100 Haiti 1981
5303100 Honduras 1981
5303100 Jamaika 1979
5303000 Kanada 1974 ¹⁾
5303100 Karibische Staaten 1982
5303100 Kolumbien 1980
5303100 Kuba 1979 ¹⁾
5303100 Mexiko 1979 ¹⁾
5303100 Nicaragua 1979 ¹⁾
5303100 Panama 1979
5303100 Paraguay 1981
5303100 Peru 1980 ¹⁾
5303100 Surinam 1976
5303100 Trinidad und
Tobago 1978
5303100 Uruguay 1980
5303100 Venezuela 1981
5303000 Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾

5304100 Afghanistan 1979 ¹⁾
5304100 Bahrain 1981
5304100 Bangladesch 1981
5304100 Birma 1979
5304100 Brunei 1976
5304100 China (Taiwan) 1981
5304000 China, Volksrep. 1980
5304100 Hongkong 1981
5304100 Indien 1982
5304100 Indonesien 1982
5304100 Irak 1982
5304100 Iran 1980
5304100 Israel 1981
5304000 Japan 1974 ¹⁾
5304100 Jemen, Arab. Rep. 1982
5304100 Jemen, Dem. Volksrep. 1980
5304100 Jordanien 1980
5304100 Katar 1981
5304100 Khmer - Rep. 1974 ¹⁾
5304000 Korea, Dem. Volksrep. 1982
5304100 Korea, Republik 1980
5304100 Kuwait 1980
5304100 Laos 1971 ¹⁾
5304100 Libanon 1975 ¹⁾
5304100 Malaysia 1982
5304000 Mongolei 1981
5304100 Nepal 1980
5304100 Oman 1981
5304100 Pakistan 1981
5304100 Philippinen 1978 ¹⁾
5304100 Saud.-Arabien 1979 ¹⁾
5304100 Singapur 1980
5304100 Sri Lanka 1981
5304100 Syrien 1982
5304100 Thailand 1979 ¹⁾
5304100 Vereinigte Arabische
Emirate 1981
5304000 Vietnam 1979 ¹⁾
5304100 Zypern 1981

5305000 Australien 1980 ¹⁾
5305100 Fidachi 1972 ¹⁾
5305000 Neuseeland 1975 ¹⁾
5305100 Papua-Neuguinea 1975

¹⁾ Vergriffen

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK*)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Unterteilen gegliedert